

# Mitteldeutschland

## Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 92

Schreibleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große  
 Braubauer 16/17. © -Herausg. 27481. Druck-Anstalt:  
 Schölerberg. Von Halle bis Gera (Hauptstadt)  
 nicht fern. Vertrieb auf Bestellung od. Abbestellung

Halle (S.), Donnerstag, den 21. April 1938

Mon. Belegz. 1,25 RM (einkl. 0,15 Belegz.)  
 u. 0,25 Zulage; d. u. Post 2,30 RM (einkl.  
 0,5 RM. Belegz. u. Post) u. inkl. 0,25 Belegz.  
 -Wirtsh. (Mittl. 20 Stk.) -Anzeigeb. u. Zeitl.

Einzelpreis 10 Pf.

Der Geburtstag des Führers

## Ganz Deutschland wünschte Glück

Die Liebe des Volkes kam in überreichen Geschenken zum Ausdruck  
 Parade der Wehrmacht und der SA-Standarte Feldherrnhalle  
 Den ganzen Tag: Aufmarsch der Gratulanten aller Volksschichten

Von unserer Berliner Schriftleitung.

Zweierlei ist in kurzer Zeit für die Berliner Geburtstagsfeier des Führers zur  
 festlichen Tradition geworden: die glänzende Parade und die innige Anteilnahme des Volkes.  
 Die Parade der Wehrmacht und der Vorbeimarsch der SA-Standarte Feldherrnhalle  
 wirkten auch diesmal wieder symbolisch. Der Glanz der Waffen, das Gepränge der Uniformen,  
 die Geschlossenheit und Ernsthaftigkeit der Bewegungen, die straffe soldatische Haltung,  
 all dies ist der äußere Ausdruck für die bedingungslose Hingabe des Soldaten an seinen  
 Führer. Niemand vermag sich dem vordringenden Eindruck des glanzvollen Schauspielers zu entziehen,  
 alle werden von ihm erfasst, eines jeden Herz schlägt loszujagen im Gleichschritt der  
 Kolonnen.

Aber auch wie das Volk auf seine Art sich in die Feier einfügt — ohne jede  
 andere Reize als aus dem Drama seines Herzens heraus — ist nicht minder erhebend und  
 großartig, ist in manchen Einzelheiten unagbar rührend. Es war nicht etwa Schaulust,  
 die schon um Mitternacht die ersten Gratulanten sich auf dem Wilhelmplatz einfanden ließ.  
 Nicht aus Neugier besaßen bei frohlicher Kälte schon im grauen Morgen die ersten Hunderte  
 Unter den Bäumen ihre Plätze. Es trieb sie die Liebe zu dem Manne, der Deutschland  
 wieder groß und reich und glückselig gemacht hat. Der Beweis dafür stand geschrieben in  
 den Augen der vielen Tausende, die hunderten in vorfühliger Distanz anstehenden und  
 auf den Augenblick warteten, da sie Adolf Hitler ihren Dank und ihren Gruß und ihren  
 Glückwunsch entgegennehmen konnten. Es war ergreifend, in diese Augen zu sehen, in denen  
 überquellende Freude und aufrichtige Liebe sich spiegeln.

Und dann der Aufmarsch der Gratulanten an und in der Reichskanzlei! Sie kamen  
 aus allen Volksschichten, aus allen Ständen, Berufen, aus allen deutschen Gauen. Sie  
 brachten nicht nur die Blumensträuße, die sie in ihren Händen trugen, sie brachten vor  
 allem ihre überrollenden Herzen. In dem Zimmer, wo die Glückwunschkärtchen und -gaben  
 entgegengenommen wurden, wo die Viten für die Eintragungen auslagen, fühlte man viel-  
 leicht mehr als irgendetwas im ganzen Reich: die Liebe eines ganzen Volkes schlägt Adolf  
 Hitler entgegen. Die Formen, in denen sie es tut, sind von derselben Mannigfaltigkeit  
 wie das äußere Bild dieses Tages. Der innere Gehalt aber ist bei allen der gleiche. Wie  
 glückselig muß der Führer sich fühlen!



Der Standort Halle gedenkt des Obersten Führers der Wehrmacht  
 Auf dem Ehrenhof der halleschen Nachrichtenschulen fand gestern anlässlich des Geburtstages  
 des Führers eine Parade statt, an der sämtliche in Halle liegenden Wehrmachtsteile teilnahmen.  
 Auf unserem Bild sieht man die Fahne der Luftnachrichtenschule und links Gauleiter Staatsrat  
 Eggeling während des Vorbeimarsches. Weitere Bilder und ein Bericht im Innern unserer  
 heutigen Ausgabe. (SZ-Bilderdienst.)



Die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtsteile bei der Gratulation  
 Am Vormittag des 20. April begaben sich die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtsteile zur  
 Gratulation in die Reichskanzlei. Unsere Aufnahme zeigt Generalfeldmarschall Herrmann  
 Göring bei der Glückwunschsprache an den Führer. Etwas rechts Generaladmiral Dr. h. c.  
 Raeder und Generaloberst v. Brauchitsch. (Presse-Illustrationen-Hoffmann-M.)

Ausklang des Tages mit dem Olympia-Film

## Adolf Hitler dankt Leni Riefenstahl

Das einzigartige Filmepos zog alle Versammelten in seinen Bann

In einem ebenso feierlichen wie würdigen  
 Rahmen fand zum Abschluss des Geburtstages  
 des Führers gestern Abend im Ufa-Palast am  
 Zoo in Anwesenheit des Führers die Ur-  
 aufführung des unter der künstlerischen  
 Leitung von Leni Riefenstahl entstandenen  
 Olympiafilms statt. In einem einzi-  
 gartigen Filmepos erlebte man alle Einzelheiten  
 des dramatischen Geschehens jener 16 Tage  
 des August 1936, als in der Hauptstadt des  
 Deutschen Reiches die Jugend der ganzen  
 Welt, die besten Sportler aus 51 Nationen,  
 um die Palme des Sieges rang.

Nach dem glanzvollen militärischen Schau-  
 spiel der Parade konnte der Geburtstag des  
 Führers kaum einen besseren Abschluss finden  
 als durch die Aufführung dieses mitreißenden  
 Filmeposes, über das wir im Innern des  
 Blattes ausführlich berichten und das die Er-  
 innerung aufleben läßt an ein Ereignis, das die  
 ganze Welt in Bann hielt. Vor dem  
 Ufa-Palast hatte eine Ehrenkompanie der  
 Leibstandarte Adolf Hitler Aufstellung ge-  
 nommen. Wenige Minuten vor 19 Uhr traf  
 der Führer vor dem Theater ein. Er schritt  
 die Front der Ehrenkompanie ab und wurde  
 darauf von Reichsminister Dr. Goebbels und  
 vom Generaldirektor Rißlich als dem Haus-  
 herrn des Gebäudes begrüßt und an seinen  
 Platz begleitet. Die große sportliche und  
 künstlerische Bedeutung dieses Abends kam  
 in der großen Zahl der Ehrengäste zum Aus-  
 druck. Das Diplomatische Korps hatte fast  
 alle seine Mitgliedschaften entsandt. In der  
 Folge des Führers hatte der Reichswehrführer  
 von Tschammer und Osten seinen Ehrenplatz,  
 ferner die Reichsminister Dr. Goebbels, Dr.  
 Frick, von Ribbentrop und Bunt, Reichs-  
 greffier Dr. Dietrich, die Staatssekretäre  
 Dantke und Pfundtner, SA-Obergruppen-  
 führer Brüdnner und H-Gruppenführer  
 Schaub.

Fanfarensollier des Musikkorps der Leib-  
 standarte Adolf Hitler, leiteten den feierlichen  
 Abend mit den „Olympia-Fanfares“ ein. Das  
 Willkommens-Orchester spielte unter der  
 Leitung von Herbert Windt, der auch die

Musik zum Olympia-Film geschrieben hat, den  
 „Marathon-Lied“. Dann rollte der Film  
 ab, ein Film, der wirklich das ist, was Leni  
 Riefenstahl sich zum Ziel gesetzt hat: „Eine  
 Sonne auf die Kraft und Schönheit des  
 Menschlichen, eine Lichtbarmachung des gefundenen  
 Geistes im gefunden Körper an den aus-  
 erlesenen Erscheinungen der Jugend der  
 Welt.“ Schon in der Pause, die nach dem  
 ersten Teil folgte, war es klar, daß der Film  
 einen absoluten Weltrekord von einmaliger  
 Größe darstellt. Unter den jubelnden Beifalls-  
 stimmungsbewegungen des Hauses sprach der  
 Führer zu Beginn der Pause der Schöpferin  
 dieses genialen Filmeposes, Leni  
 Riefenstahl, die in der Folge neben der  
 Größe des Führers Platz angenommen hatte, durch  
 einen Händedruck seinen Dank aus. Minuten-  
 lang hielt das Beifallsstöhnen an, das dem  
 großen Film und seiner Schöpferin galt. Bei  
 Beginn der Pause hielt der förmlich-archaische  
 Gesandte Leni Riefenstahl im Auftrag des  
 griechischen Kronprinzen, des Präsidenten des  
 griechischen Olympischen Komitees, einer  
 Delegation aus dem heiligen Goin der Attis  
 in Olympia überreichen.

Die beiden Olympiafilme von Leni Riefen-  
 stahl „Fest der Völker“ und „Fest der Schön-  
 heit“ wurden mit den Prädikaten „Staats-  
 politisch wertvoll, künstlerisch wertvoll,  
 kulturell wertvoll und volksbildend“ ausgezeich-  
 net und zur Vorführung an allen Feiertagen  
 angelesen.

### Goldenes Ehrenzeichen für den Reichsportführer

Der Führer mit Reichskanzler, Reichs-  
 sportführer Staatssekretär von  
 Tschammer und Osten vor der Kranz-  
 führung des Olympia-Films in Anerkennung  
 seiner Verdienste um den deutschen Sport das  
 Goldene Ehrenzeichen der NSDAP.

Die feierliche Verleihung der neuen Gefolgsmänner dem Führer

60.000 Schwuren dem Führer Treue

Rudolf Heß: „Jeder von euch soll Vorbild sein, wie einst Adolf Hitler Vorbild war, und wie er heute Vorbild ist“

Der große Feiertag der Nation, als der Geburtstag des Führers gerade in diesem Jahr von der im Großdeutschen Reich gelebten Nation bekanntlich wurde, kann aber diesem wieder aus der feierlichen Vereidigung der neuen Gefolgsmänner dem Führer, die durch ihre Treueidweih vor dem ganzen Volk ihre sichtbare Vereidigung zum Eintrag für Führer, Volk und Nation beizubringen und sich einschreiben in die ewige Front der Selbsterzieher und Helfer der nationalsozialistischen Bewegung und ihrer Gliederungen.

grüßen, der unter den Klängen des Präsenzialmusikens die Front der Ehrenformationen abmarschiert. Zum ersten Reichsausführung...

Darum neue Kommandoreize: Und jetzt steht der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, vor dem Mikrophon: Meine Partei...

Zeit höchsten nationalen Glüdes

Die feierliche Eidesleistung heute erfolgt in einer Zeit höchsten nationalen Glüdes. Sie erfolgt an einem ganz großen Tag, dem die Nation ihr Glück verdankt. Dieser Mann ist...

Senzf die Rache! Wir gedenken der Gefallenen des großen Krieges. Wir gedenken der Gefallenen, die hingen im Kampf um den Widerstand ihres Volkes! Wir gedenken der Gefallenen vom 9. November! Wir gedenken eines Gott Seeligs, eines Herbert...

Heil vordrillig!

Sollange aber Deutschland lebt, leben auch ihre Namen fort in Deutschland. Sie werden nicht vergessen werden, die sich euren Eid...

Jeder von euch soll Vorbild sein, wie einst Adolf Hitler Vorbild war, und wie er heute Vorbild ist.

Jeder von euch soll Vorbild sein, und wie er heute Vorbild ist. Jeder soll es zu halten und jeder soll es tun. Ein Führer allein ist ihm es...

Die Danie des Bedenkens

Der, die ihr durch eure Eidesleistung eingereicht werden soll in das Meer der politischen Helfer des Führers, prüft euch, ob ihr euch hier genug fählt, den Eid auf Adolf Hitler in seinen Worten zu halten. Mein...

hordens willen. Bedenkt euch nun! (Seine Zerlung das Zerfertlicht.) Der Stellvertreter des Führers fährt fort: Wir kommen zum Ende. Ihr seht ihn bei den Wächtern unserer Idee. Ihr seht ihn...

Wie Oesterreich feierte

Ganz Oesterreich feierte gestern in Liebe und Dankbarkeit den Geburtstag des Führers und Reichers. Am festlich geschmückten Wien, wo vom Zirkonstein die Aussenkreuzfahrte...

Kinderröller

Kinderröller, Gummiblätter. Kinder-Roller, Sauger, Spiel- und Füllstück, Gummiblätter.

Mag Wand

Zu seinem 80. Geburtstag. Ein Forscher von internationalem Rang, dessen bahnbrechende Leistungen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften...

Gummi-Schürzen

Handschuhe für Haushalt, Gummi Bieder. Gummi-Schürzen, Handschuhe für Haushalt, Gummi Bieder.

in der grundlegenden Erkenntnis, die dank der ungeheuren Verfeinerung der Messtechnik aus experimentell nachgewiesenen werden können, die Energie wird durch veränderliche Mengen, sondern nur prinzipielle, in ganzheitlichen Messungen...

Signet sich unser Junge zum Ingenieur?

Ein Beitrag zur Frage der Berufswahl - Von Prof. Dr.-Ing. E. Brammstedt. Als Ingenieur-Erfolg zu haben, kann nur in Ausmaßigkeit nicht möglich sein, der beides...

leistungen des großen Gelehrten. Die meisten Akademiker der Wissenschaften in Europa und Amerika zählen ihn zum Mittelpunkt. Die höchsten Leistungen, die die wissenschaftlichen...

Signet sich unser Junge zum Ingenieur?

als Ingenieur-Erfolg zu haben, kann nur in Ausmaßigkeit nicht möglich sein, der beides mitnah und durchfährt. Wollten und Begabung, verbunden durch die Eignung zu dem gewählten Beruf. Es ist nicht leicht, mit wenigen Worten die Art der Begabung...

Menschen mit räumlich-strukturellen Vorlieben verbunden mit angeborenen Intelligenz für Organisation und für wirtschaftliche Zusammenhänge und Kenntnisse; Naturwissenschaften; Naturwissenschaften; Naturwissenschaften; Naturwissenschaften...



der Geburtstag des Führers an ... der überaus feierlichen Verlauf. Die ...

Gaben der Liebe und Treue

Der Geburtstagstisch des Führers

Der große Kabinettsaal der Reichslanzlei jagte die Fälle der Spenden nicht

Die Liebe und Treue des deutschen Volkes zum Führer können Jahr um Jahr keinen ...

Arbeitskräfte der schaffenden Deutschen, die deutschen Frauen und die deutsche Jugend ...

Codeanu im Gefängnis

Klage gegen Jorga einmündig

Nach seiner Verurteilung in sechs Monaten ... Codeanu wegen Verleumdung des Führers ...

Die Glückwünsche der Mitarbeiter

Himmel überreicht einen Ehrenbogen

Stabschef Lange überbrachte einen metallenen Schrein als Mahnmal der Gefallenen

Um 9 Uhr vormittags nahm der Führer in ... der Reichslanzlei die Glückwünsche seiner ...

steltete. Am Vorabend des Geburtstages ... Reichsleiter Adolf Hitler ...

Um 10.30 Uhr erschienen in der Reichslanzlei ... die Glückwünsche der ...

Das ganze Iran-Lal befeht

Der nationalspanische Heeresbericht vom ... Mittwoch meldet die Besetzung des ganzen ...

Die nationalspanische Freie

verfüllt anlässlich des Geburtstages Adolf ... Hitlers herliche Glückwunschartikel.

Gegenwartig, Druck und Verlag: Mitteldeutsche ... Nachrichten ...

Mordeln

weitere Preis ... König u. Glanzschmalz ...

Brat- und Kochhüter

empfl. Reichert's ...

Verbundenheit aller schaffenden deutschen ... Menschen in der Volksgemeinschaft. Daher ...

So fallen dem Ingenieur sehr verantwortungsvolle ... Aufgaben am Rheinbau ...

Frontidichter beschenken den Führer

Die „Mannschaft“ überreicht 227 Bände.

Der Führer der „Mannschaft“ der deutschen ... Frontidichter, Otto Paul, überbrachte am ...

Georg Schrimpf

Der Maler Professor Georg Schrimpf ist ... in dem im Alter von 49 Jahren einem ...

Schrimpf, der 1889 in Wänden geboren wurde, ... hat auf ein wechselvolles Leben zurück ...

für die unabhängigen Gaben und Spenden an ... den Führer ...

Der Stiefbruder gegen Otto von Habsburg

Die Antiamerikaner Oberer bereits in ... Besammlungen mitgeteilt hatte, ist gegen Otto ...

Das ganze Iran-Lal befeht

Der nationalspanische Heeresbericht vom ... Mittwoch meldet die Besetzung des ganzen ...

Die nationalspanische Freie

verfüllt anlässlich des Geburtstages Adolf ... Hitlers herliche Glückwunschartikel.

Gegenwartig, Druck und Verlag: Mitteldeutsche ... Nachrichten ...

Neue Theaterumbauten

Nach Abschluss dieser Spielzeit werden die Städte ...

Opernplattler Standina verliert das

Bagertische Staatsballett, Peter Standina ...

Musikensammler Maxlen

Dr. Karl Maden, der frühere Musikensammler, ...

Furtwängler Dirigiert den „Ring“ in

London. Dr. Wilhelm Furtwängler wird, wie ...

Londoner Zoo

an Papageien-Krantheit gestorben

Im Londoner Zoo hat sich, wie die ... Berliner ...

Londoner Zoo

an Papageien-Krantheit gestorben

Im Londoner Zoo hat sich, wie die ... Berliner ...

Von der Universität Halle.

Professor Dr. Carl Muls hat gebeten, ihn ...

**Stadttheater Halle**  
Heute, Donnerstag, 20 bis geg. 22 1/2 Uhr  
**Dunkle Wege**  
Gesellschaftskomödie  
von Dietz Eckart  
Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr  
**Der Freischütz**  
Romantische Oper v. C.M. v. Weber

**Rafa**

**2. Woche**  
Der große Erfolg!  
**La Jana**  
Vera Bergmann  
Carla Rust — Rudi Godden  
in der großen Tobis-  
Film-Revue  
**Es leuchten die Sterne**  
Regie: Hans H. Zerlett  
Werkzeuge: 3.45, 6.00, 8.30 Uhr

**Erikanipröche**  
oder Anipröche auf Bahngangsminde-  
rung bei beanstandeten Anzeigen in  
nach den abgemessenen Geschäfts-  
bedingungen des Verberates der  
deutschen Wirtschaft nicht berech-  
tigt, wenn durch die Ränge der Zweck  
der Anzeige unethisch beeinträchtigt  
wird; fernerhaft gedruckte Kennzeichen  
zum Beispiel beeinträchtigen den  
Zweck der Anzeige nur unethisch

**Rundfunk am Freitag**  
Leipzig  
Wellenlänge 352

- 5.50: Frühnachrichten und Wetter-  
meldungen
- 6.00: Morgenruf, Reichswetterbericht
- 6.10: Nachrichtenauschnitt
- 6.30: Frühkonzert
- Darzwischen 7.00: Nachrichten
- 8.00: Nachrichtenauschnitt
- 8.20: Kleine Musik
- 8.30: Froher Klang 3. Arbeitspause
- 9.30: Frühkonzerte aus Wun-  
stapfer
- 9.55: Scherfandbühnenbauern
- 10.00: Ein Mann beläuft den Tod
- 10.30: Kleine und große Meister
- 10.45: Wettermeldungen und Tages-  
programm
- 11.25: Heute vor ... Jahren
- 11.40: Neuezeitliche Weidewirtschaft
- 11.55: Zeit und Wetter
- 12.00: Musik für die Arbeitspause
- 13.00: Zeit, Nachrichten, Wetter
- 13.15: Mittagskonzert
- 14.00: Zeit, Nachrichten, Börse
- 15.05: Im Feldlazarett
- 15.25: Zeit, fingen wir unferer  
Mutter Lieb
- 16.00: Musik am Nachmittag
- Darzwischen 17.00: Zeit, Wetter,  
Wirtschaftsnachrichten
- 18.00: Radioretter und Nachbuch
- 18.20: Musikalisches Zwischenpiel
- 18.30: Andreas Weinberger liest  
seine Erzählung „Der Bauer  
und der Vorber“
- 18.50: Umfchau am Abend
- 19.00: Abendnachrichten
- 19.10: Vom Taf bis an den Stiel-  
scher. Eine musikalische Fahrt  
durch alle Hände Feilerreichs
- 20.00: Musik aus Dresden
- 22.00: Abendnachrichten, Wettermel-  
dungen, Wasser-Wächter-Dienst,  
Sport
- 22.30: Nachtbericht
- 22.30: Was dem Schrifttum der Be-  
weigung
- 22.45: Nachtmusik

**Deutschlandsender**  
Wellenlänge 1571

- 6.00: Glockenspiel, Morgenruf,  
Wetterbericht, anst. Nachrichten
- 6.30: Frühkonzert
- Darzwischen um 7.00: Nachrichten
- 9.40: Kleine Turnstunde
- 10.00: Ein Mann beläuft den Tod
- 10.30: Kleine und große Meister
- 11.15: Deutscher Seewetterbericht
- 11.30: Dreißig bunte Minuten
- Anschließend Wetterbericht
- 12.00: Musik zum Mittag
- 12.55: Zeitgeiden der Deutschen  
Seewarte
- 13.00: Glückwünsche
- 13.15: Musik zum Mittag
- 13.45: Neue Nachrichten
- 14.00: Wetter und Vorkenberichte,  
Wetterbericht d. Reichswehrhand.

**Am Riebeckplatz**  
Ab heute Donnerstag!  
**Freudig erregte,  
lachende Stunden!**  
durch einen bestellenden,  
fröhlichen Film voll musika-  
lischer Atmosphäre sprühender  
und lachender Lebensfreude!




**Frühlingsluft**  
Die berühmte und beliebte  
**Joseph-Strauß-Operette**  
mit ihren bezaubernden  
Melodien  
mit:  
**Magda Schneider**  
**Wolf Alboch-Retty**  
**Hilde v. Stolz, Rudolf**  
**Platte, Wilh. Bendow,**  
**Hub. v. Mayerlnck**  
Neukomposition und musikal.  
Leitung:  
**Paul Mühn**  
Für Jugendlich nicht zugel!

**Große Ulrichstraße 51**  
Ab morgen Freitag  
**Lachende Lebensfreude**  
erfüllt auch diesen neuen Tobis-Film!



**Abenteurer  
in Warschau**  
Eine spritzige Filmoperette voll Witz  
und überraschenden Schwanksituationen  
Regie: Carl Boese  
In den Hauptrollen:  
**Jadwiga Kenda**  
Polens populärste Operettensängerin,  
eine schöne Frau von eigenartig herbem  
Reiz und ein Ensemble bekannter Kom-  
miker, wie:  
**Georg Alexander, Rudolf Carl,**  
**Robert Dorsay, Paul Klingner,**  
**Richard Romanowsky, Baby Gray**  
**Humor, Liebe und Theaterluft!**  
geschickt und richtig durcheinander  
gemixt ...

**Ein Film für Auge, Ohr u. Herz!**  
Hierzu:  
**Der große Tag in Hamburg**  
Die großen  
**Box-Kämpfe**  
**Schmeling gegen Dudas**  
**Foord gegen Neusel**  
Alle Phasen dieser mörderischen Kämpfe  
läßt uns dieser hervorragend gelungene  
Film miterleben!  
Für Jugendliche nicht zugelassen!  
Heute letzter Tag:  
**„Der unmögliche Herr Pitt“**  
Harry Piel's großer Erfolg!

**Schauburg**  
Ab morgen Freitag!  
Ein besonderer, and in seiner  
Art einmaliger Film!  
Eine Leisung! Ein Erlebnis!  
**Louis  
Trenker**  
**DER  
BERG  
RUFT**  
Ein Bergfilm von über-  
raschender Größe!  
Mit  
**Louis Trenker**  
**Herbert Dirmoser**  
**Heidemarie Hatheier**  
**Fr. Eisholtz, Lucie Höflich**  
Kaum ist jemals in einem  
deutschen Film das Erlebnis  
der Kameradschaft und  
Mannerehre so intensiv und  
mitreißend gestaltet worden,  
wie in diesem neuen Trauer-  
film, der in Bildern von  
unerhörter Kühnheit die  
Gehirnlause des Mutter-  
horns enthält. Alles in  
dem Film ist Bewegung,  
Auftrieb, Dynamik.  
Ein ganzes Volks-  
lied klingt die Liebe  
zwischen dem Berg-  
führer und einem  
Bauernmädchen durch  
dies gewaltigen Film.  
**Großes Vorprogramm!**  
Für Jugendliche zugelassen!  
Heute letzter Tag:  
**Der Mustersatte!**

**ERHOLUNGSREISEN**  
zur See  
mit dem besonders dafür ein-  
gerichteten M.S. „Milkauke“ der  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
Halle 5.  
Hapag-Reisebüro, Halle 5,  
im Rollen Turm

**Schauburg**  
**Achtung!**  
Freitag  
Sonntag 22 1/2 Uhr  
u. Sonntag  
**3 große Nacht-  
Vorstellungen**  
mit einem der bedeutendsten  
und interessantesten  
**Groß-Tonfilmen Europas!**  
**Sous les toits de  
Paris**  
Unter den Dächern  
von Paris  
Das zauberhafteste, be-  
glückendste und zarteste  
Erlebnis, das der Kinofilm  
der Welt schenkte!  
Ein Film aus Paris, der Stadt  
des Lichts, der Stadt der Aben-  
teuer, der Stadt ohne Schlaf!  
Mit dem unvergleichlichen  
Schlager  
**In Paris — in Paris  
sind die Mädchen so süß**  
Die begeisterte Presse schreibt:  
Minutenlang nichts als Ap-  
plaus, stürmischen Applaus.  
Der schönste Film, den man  
seit langem zu sehen und zu  
hören hat ... (7. am Mittag)  
Wundervoll, wie wir  
niemals gesehen, daß  
man vor Freude nicht  
weiß, wo man sich  
lassen soll.  
(Neue Berliner 12 Uhr)  
**Das wird wieder ein  
ganz großer Erfolg!**  
Deshalb rechtzeitig Plätze  
sichern!

**Anzeigen fördern den Verkauf**

**Reise-  
auskünfte**  
u. Prospekte  
von allen  
schönen  
Bädern und  
Kurorten  
durch den  
Reisedienst  
der  
Saale-Zeitung  
Halle (Saale),  
Kleinschloß 6

**Wohnung**  
In der  
Saale-Zeitung  
Kleinschloß 6

27431 In allen  
Zahlen  
können Sie unter  
dieser Nummer  
Ihre Kleinanzeigen  
telefonisch durch-  
geben. Somit  
empfehle ich je-  
doch die Einle-  
gung ein schrift-  
lichen Anwan-  
des, damit  
Gärtlicher ver-  
mieden werden.  
von  
2000  
Anst.  
Anst.  
jeder  
diele  
erhö-  
einte  
schen  
von  
2000  
Anst.  
Anst.  
jeder  
diele  
erhö-  
einte  
schen  
von  
2000

**Ufa-Theater**  **Alte Promenade**  
Morgen Freitag **Erstaufführung**

*Sie lächelt, aber...*



... sie hat es faustdick „hinter den Ohren“,  
ein ganzes Schiff versetzt sie in Auf-  
sie hinter einer Bar? Ist sie hinter  
den wertvollen Diamanten her, die  
an Bord sind? Das alles erfahren wir  
ziemlich am Ende des spannenden und  
trotzdem oft heiler-amüsanten Films.

**SCHÜSSE  
IN KABINE 7**  
In den Hauptrollen:  
**Maria Andersgast • Hermann Speelmanns • Harald Paulsen**  
Werkzeuge: 4, 6.40, 8.15 • Sonntags: 3, 5.30, 8.15  
Für Jugendliche nicht zugelassen!

**Das kommt davon ...**  
Der alte Hartwig hält sich beide Ohren zu. In seinem  
Stübchen ist es nicht mehr auszuhalten. Die neue  
Hobelmachine, die der Tischler unten aufgestellt  
hat, macht einen Lärm, daß man wahnsinnig werden  
könnte. Nun muß man wissen, daß der Hartwig mit  
den Nerven nicht mehr ganz in Ordnung ist. Er  
läuft zum Hauswirt und zur Polizei, doch überall  
bekommt er die gleiche Antwort: „Lesen Sie denn  
keine Zeitung? Die Baupolizei hat doch bekannt-  
gegeben, daß in diesem Haus eine neue Hobelmachine  
aufgestellt werden soll. Die Zeit für Einsprüche ist  
längst vorüber!“ Es rächt sich eben,  
**wenn man keine Zeitung liest**

1863 **75** 1938  
Jahre  
**Wasserbeschaffung**  
für großen Bedarf  
durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen  
**H. Anger's Söhne**  
**Nordhausen am Harz**  
Größtes Unternehmen Deutschlands  
für Grundwasserversorgung aus Tiefbrunnen  
Gegründet 1863 Beratungen kostenlos.

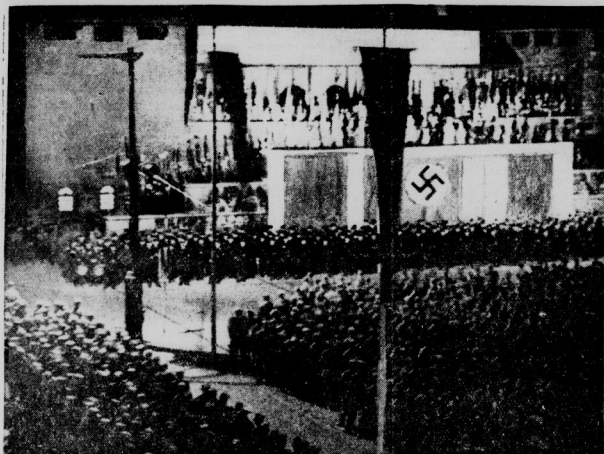
**Das Familienblatt ... für den anspruchsvollen Leser** 



Die Verteidigung der Politischen Leiter und Walter

# 3000 Herzen schwuren dem Führer Treue

Feier auf dem Hallmarkt / Die Stunde des Gelöbnisses / Fackelzug und Vorbeimarsch vor dem Gauleiter



Führers Geburtstag! Tag der Freude, des Dankes, der Verpflichtung! Tag, an dem 75 Millionen Herzen im gleichen Takt schlagen und einen Wunsch hegen: Gott segne und erhalte uns unseren Führer! Und Tag, an dem sich jährlich wieder viele Tausende mit heiligem Eid aufs Neue dem Führer für ewig verpflichten.

So wurden auch in der Gaustadt Halle 3000 Politische Leiter, Amtsleiter und Amtsleiterinnen gestern abend auf dem Hallmarkt vereidigt, und unverzüglich in jedem die Stunde, der sie miterlebte. Auf dem weiten Platz ein Bild, wie wir es schon oft sahen. Kopf an Kopf die Männer im braunen und schwarzen Ehrenkleid, dazwischen die Männer und Frauen, die an diesem Tage die Hand zum heiligen Schwur erhoben. Insgesamt fast 10.000 Menschen, eins in ihren Gedanken, eins in ihren Wünschen! Und hineingestellt in einen Kranz von Männen, von denen das Zeichen des Sonnenrades siehbar war.

Auf den Stufen des Uniformerkaufes ein schimmerndes Bild die hundert Flaggen und Standarten. Eben vor der Bräutigam der Gauleiter mit seinen Begleitern, die Offiziere der Wehrmacht, die Führer des Arbeitsdienstes, der Polizei, der Mitglieder. Ein eindrucksvolles Bild. Im Vordergrund, in helles Scheinwerferlicht getaucht, die Türme von St. Marien. Über allem ein glitzerndes Sternenhimmel.

Kreisleiter Dohmgoergen sprach zu den Zehntausenden. Er wies auf die Bedeutung des Tages hin und fand heisse Worte des Dankes für den Mann, den uns ein glänzendes Schicksal vor 40 Jahren beehrte. Er schilderte, wie dieser unbekannte Soldat des Weltkrieges das Volk aus seiner Not, seinem Elend und seiner Verzweiflung zur Freiheit führte, weil er an den deutschen Menschen glaubte. Er ließ noch einmal den Kampf des Führers um die Macht lebendig werden, umrik sein Männen um die Existenz seines Volkes, seinen Kampf gegen die Unfreiheit,

gegen Ständesdünkel und Klassenhoh, für die Unabhängigkeit und Größe. Noch einmal rief er die Taten Adolf Hitlers ins Gedächtnis, Wehrfreiheit, Befreiung des Rheinlandes, des Saargebietes und schließlich

Deutsch-Österreich. Der 10. April, der Tag des stolzen Bekenntnisses, war ein gewaltiger Beweis für die innere Freiheit des deutschen Volkes. 75 Millionen bekanteten sich einhellig und uneingeschränkt zu ihrem Führer. Und viele Tausende schägen sich heute glücklich, sich ihm ganz zu eigen geben zu können. Heilig ist der Eid, den sie leisten. Ziels ist das Gelöbnis der Treue zu dem Manne, der für ein Jahrtausend Geschicke zu machen verheißt. Wir danken ihm durch erhöhte Leistungen. Wir folgen blind seinem Befehl. Adolf Hitler ist Deutschland, Deutschland ist Adolf Hitler!

Stille und Ergriffenheit schwebte über dem Platz, als der Kreisleiter gegenbe hatte. Dann begann die Übertragung der Feier aus München. Während die Worte des Stellvertreters des Führers aus den Lautsprechern schallten, leuchteten unten auf dem Hallmarkt die Fackeln auf. Welch ergreifend schönes Bild! Die Blumen auf einer unendlichen Höhe erblühten rechts und links die Flammen. Umkreisen den schwarzen Hlod der neuen Politischen Leiter und Amtsleiter in der Mitte, umgelten leuchtend und aber-tausendfältig über den Köpfen. Und wie die Flammen der Fackeln, so sproksten aus den Herzen der Menschen die Flammen der Dankbarkeit, Ehrerung und Liebe zu dem Manne, dessen Geburtstag war. Zum Führer. Kerkzengerade liegt der weiße Rauch zum Nachthimmel. Vermischte sich mit dem Atem der Zehntausend.

Als die Klänge des Deutschlandliedes erwachten, hoben sich die Hände. Und als man der Hoten gedachte, senkten sich die Köpfe. Dann schollen die Worte des Eides, von dreitausend Männen in tiefem Ernst abgedrohen, wie sie von einem riesigen Sprudeln vom Uniformerkauf in weicher Schrift auf rotem

Grund leuchteten und wie sie der Stellvertreter des Führers vorbrach: „Ich schwöre Adolf Hitler unerschütterliche Treue. Ich schwöre ihm und den Führern, die er mit bestimm, unbedingten Gehorsam!“ Doch warf das Echo diese ebernen Worte von den Säulentröfen zurück. Ein Wind trug sie empor zum Sternenhimmel.

Dann war es, als ob der Wind nun auch die zuckenden Flammen über den schwarzen Hlod in der Mitte des Hallmarkts trug. In Sekundenbruchteilen blühten die Fackeln empor. Bald war der ganze weite Raum mit rotet Lichtern befü, wie eine Aue mit den Kronen der Krotulfe. Kaum gibt es Worte, dies Erlebnis zu beschreiben. „Herrgott, sei auch fernerehin mit ihm und mit unserem Volke!“ Dieser Segenswunsch, den Rudolf Heß sprach, lag wie ein Gebet über den Männen. „Herrgott, sei mit ihm...!“

Das Dorf-Besell-Vied liegt braunend auf. Die Feierstunde war zu Ende. Die Formationen machten sich bereit zum Fackelzug und Vorbeimarsch an dem Gauleiter am Waagegebäude. Auf dem Friedrichsplatz wurden die Fackeln aufammengeworfen. Weiße verböte der Marschtritt der Kolonnen... Der Tag ging zur Reine.

Tag der Freude, des Dankes, des Stolzes und der Verpflichtung. Führers Geburtstag! Klar und rein zog das Heer der Sterne weiter seine stille Bahn. —ra.

## Stadtverwaltung ehrt Gauleiter

Am Geburtstag des Führers nahm Oberbürgermeister Professor Dr. Dr. Weidemann eine Ehrung der sieben Sieger im Reichsberufswettkampf, die aus der Gefolgschaft der Stadtverwaltung hervorgegangen sind, vor. Es sind dies die Kreisleiter: Wilhelmine D r u a n d e r, Annemarie F e h n e, Elli U l l m a n n, Ingeborg D e n s e und Dorothea E g g e r t, und die Gauleiter: Gertrud W i p p l i n g e r, Bruno G a u d i n. Den Siegern wurden Bücher, die sie sich gewünscht hatten, als Erinnerungsgabe überreicht.

## Hitler-Geburtstagsparade in Halle auf dem Ehrenhof der Nachrichtenschulen



Bild links: Ein schweres Geschütz der I. Abteilung des Flakregiments 33 rollt vorüber. Bild rechts: Oberst Rußwurm während seiner Ansprache. Den Bericht über die Parade finden unsere Leser auf der übernächsten Seite.

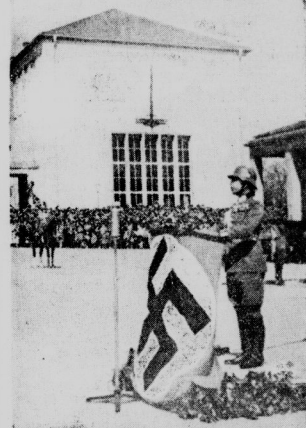


Bild rechts: Oberst Rußwurm während seiner Ansprache. Den Bericht über die Parade finden unsere Leser auf der übernächsten Seite.

# Dicke Freundschaft..!

Wenn man zwei immer zusammen sieht  
-Tag für Tag- das ist dicke Freundschaft.  
Sie verbindet auch den Juno-Freund mit seiner  
dicken runden Juno, die ihn durch Alltag und  
Festtag- durch dick und dünn- begleitet,  
immer gut im Aroma und Geschmack,  
immer Genuß und Stimmung spendend.

## Aus gutem Grund ist Juno rund!

Berg- und Gleisfahrten an der neuen Deutschen Reichsgrenze. Die Section Halle des Deutschen Alpenvereins hat ihre Expedition zum Feldberg...

Darauf sprach P. W. Dönnert an der Hand von über 100 Mitgliedern über Berg- und Gleisfahrten an der neuen Deutschen Reichsgrenze...

NIVEA ZAHNPASTA verhindert den Anlauf von Zahneinzel... Sie reinigt dabei gründlich, ohne den Zahmschmelz anzugreifen...

wenige auf die Schmelz- und Staffen fallen, so daß Großbritanniens und 700 Dreilaufender zählt, von denen der Großteil bereits mit 3788 Metern über dem Meeresspiegel liegt...

Am gleichen Tage wird im BDM-Heim Weltliche Vätertagessen eine Vereinsversammlung im Club-Hotel „Kaiserhof“ stattfinden...

Formvorschriften für Testamente beachten!

Es ist sehr viel über die Forderung erforderlich worden, auch beim Verlassenschaft über ungerichtete formale Zustände zu verfahren...

weitere Angabe der Formvorschriften wäre in Wirklichkeit keine Angabe, sondern die Erklärung durch eine andere Vorschrift.

Ausflug über den Sommerfrühling

Das Reichsflugzeugbuch, 1. Sommerausgabe, ist mit Unaufmerksamkeit des Sommerflugpiloten erschienen. Es enthält genaue Angaben über den innerdeutschen, kontinentalen und internationalen Luftverkehr...

Werde Mitglied der NSD!

alphabetisch geordnet alle Orte auflistet, die vom mitteldeutschen Flughafen Halle-Weißau aus erreicht werden können.

Hecht im Korpseich ROMAN VON JOHANN F. EHRHARDT

(19. Fortsetzung) „Ach bin doch schon lange bereit, Herr Deuring“, laut sie mit leiser Verzweiflung...

Der alte Hecht hat seine Ankunft noch für diesen Tag gemeldet. Er kam mit dem Abendessen erwartet werden. Nun wird alles anders...

„Was wollen dich bitten?“ Das Deuringum wird förmlich befragt. Endlich ist die Herren Deuring und Deuring allein...

19. Kapitel Am Nachmittag soll Florian an dem Bild der Madels arbeiten. Das schenkt ihm Mühe...

Florian er denkt hinunter. Er läßt sich Zeit dabei und überlegt schon jetzt die Anrede, die er ihm erteilen will...

Florian ist wie verzaubert. Vor einer Minute noch wäre er bereit gewesen, jede Buße zu tun, um sich Hilfe wieder abzuholen...

20. Kapitel Nur wenig später verlassen Heide und Florian das Herrereitende Haus...

zu erzählen und so manches wieder gutzumachen. Hilfe ist unerlässlich. Jetzt ist noch vor allem ein Vater verlobt worden...

„Das hat dir dein Gemüth gemacht“, sagte er, „daß du nicht mit der Verlobung, das hast du mir nicht nicht richtig, denn schließlich hat er sich auf die Revanche geeigert...

Das tröstet und macht der Verlobung weniger. Und als Peter nun an Florians verengertes Augenmaß sieht und ihn länger nicht anschauen kann...

Draußen rattert ein Motorrad. (Fortsetzung folgt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193804218/fragment/page=0066

Und nun der schöne Eheroman! Du bist nicht einsam, Heiko und behandelt das Schicksal einer Ehe, deren einer Partner ohne Liebe neben dem anderen hergeht...

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



Zu Ehren des Geburtstag des Obersten Befehlshabers der Wehrmacht

Im Flugzeug, zu Fuß, bespannt und motorisiert

maršierten die hallischen Wehrmachtsteile zur großen Parade auf dem Ehrenhof der Nachrichtenschule auf

Aus blauem Himmel lachte gelieren die Sonne über unserer Stadt, und wachsende mit ihren warmen Strahlen die recht frische Güte, als am dem Ehrenhof der beiden hallischen Nachrichtenschulen die letzten Vorbereitungen für die Parade zu Ehren des Geburtstag des Obersten Befehlshabers der Wehrmacht getroffen wurden. Schon lange vor Beginn der Parade herrschte auf den Zugangswegen ein enger Verkehr. Um 10 Uhr öffneten sich die Tore der Hauptkaserne „Seer“ und im Au eröfnete sich ein Strom von Menschen in den Ehrenhof, jeder eifrig bemüht, einen möglichst guten Platz zum Zurückgehen zu erlangen.

Auf der Hermann-Göring-Straße geht es inzwischen immer leibhafter zu. Die Jugend ist frühzeitig nach den Abhängen der Höhe des Geschichtsmuseums Platz auf der Straße zu lassen - drängt zu den Stufen. Die Straßenbahn bringt unaufrichtig neue Menschenmassen zur Nachrichtenschule. Auf dem Parkplatz vor dem Hauptkaserne reist sich Auto an Auto. Am frühen Morgen sind die Informationen der Partei, ihrer Gliederungen, des NS-Wehrkreiskriegsbezirks und anderer Formationen mit wachsenden Reihen auf den Platz und nehmen auf der rechten Seite Anstellung. Immer konzentriert auf der linken Seite des Platzes stehen die Angehörigen des Wehrbezirkskommandos mit dem Kommandeur, Oberst Kreischer von Zurlin, an der Spitze, das hallische Wehrkreiskriegsbezirkskommando in langen rechteckigen Reihen und die Kompanien der Nachrichtenschule. Gleich vor der Wache hat man Stühle und Tische für die schwerbehinderten Angehörigen der NS-Wehrkreiskriegsbezirkskommando, die dem Ehrenhof, erkennt man die Fahrzeuge der Wehrmachtsteile, der Panzerabwehr Abteilung 14 und des Flak-Regiments 33.

Zu reifen sich die Arme zum Denken ab. Gänzlich ohne Gegenstand, die Parade auf dem Ehrenhof. Mit ihm kommen Leiterführer, Leiter der Parade und die gesamte Garnison, Kreisleiter Dohmgoeren, H. Oberführer Döring, SA-Verbandsführer Gaudy, Bezirksgruppenleiter Professor Dr. Dr. Weidemann in ihren Reihen erschienen. - Der Leiter der Uhr an der Hauptwache tritt auf 11 Uhr. In diesem Augenblick tritt die Wache ins Gemäch. Ein Marsch führt auf Hoch zu Pferd beginnt Oberst Kubizki mit dem Kommandeur der Nachrichtenschule, auf den Platz. Oberst Kreischer, Kommandeur der Nachrichtenschule, meldet die angetretenen verschiedenen Truppenteile. Darauf reitet der Kommandeur die Fronten ab. Mit ihm fahren Gänseleiter Gaggelin, Kommandeurpräsident Dr. Sommer und Oberbataillonleiter Dr. Dr. Weidemann die langen Reihen der Truppen ab.

„Anmerkung! In allen Ständen des Heeres ist heute die deutsche Wehrmacht angetreten anlässlich des Geburtstages des Obersten Befehlshabers. Sein Geburtstag fällt in diesem Jahre mitten in den westdeutschen Frühling, der die Wiedervereinigung Deutschlands mit dem Deutschen Reich bekräftigt hat. Das deutsche Volk und die deutsche Wehrmacht stehen in ihrer Dankbarkeit und Ehrfurcht vor dem großen Werk des Führers...“ - Laut hallt die Stimme des Ständehalters über den Platz, durch Lautsprecher bis zu dem letzten Soldaten und bis zum letzten Zuschauer getragen. In kurzen Abständen führt Oberst Kubizki die Schwere des deutschen Schicksals nach dem

Weltkrieg vorüberziehen, die von jedem Soldaten besonders drückend empfunden wurde. „Waffenstillstand“ - Ständehalter zum Verlautes Hunderttausendmänner - Attrappen statt Waffen - Auflösungslage überall. Und dann kam die große Wende, das Wunder der Wiederkehrung des deutschen Reiches durch Adolf Hitler. Drei Jahre sind seit der Erringung der Wehrmacht vergangen. In dieser Zeit aber ist der Aufbau einer neuen Wehrmacht erfolgt, die heute wieder Ansehen in der Welt genießt, vor der man wieder Respekt hat und an deren Spitze vor führt Heber der Führer Heber der Wehrmacht einzug, am Deutschlandreich ins Reich beinhalten. Heute gehören uns auch die vier Reichsteile Truppen zur deutschen Wehrmacht, die in leibhaftigster Geschlossenheit und Treue hinter die Wehrmacht stehen bis in die Wehrmacht einzug, am Deutschlandreich ins Reich beinhalten.

Beispiert wird das Ziel seit auf den Obersten Befehlshaber der Wehrmacht des anderen Zeitraums aufzunehmen. Beispiert wird das Ziel seit auf den Obersten Befehlshaber der Wehrmacht des anderen Zeitraums aufzunehmen. Beispiert wird das Ziel seit auf den Obersten Befehlshaber der Wehrmacht des anderen Zeitraums aufzunehmen.

Sie werden den Führer sehen

Ganze Kerle und tüchtige Hausfrauen

Hoffnungsfreudige Abschiedeier der Landjahrteilnehmer in der Talamtschule

„Wir werden den Führer sehen“ - so lautet der Abschiedsgruß der Landjahrteilnehmer in der Talamtschule. Die Teilnehmer sind in Gruppen eingeteilt und werden von den Lehrkräften betreut. Die Teilnehmer sind in Gruppen eingeteilt und werden von den Lehrkräften betreut. Die Teilnehmer sind in Gruppen eingeteilt und werden von den Lehrkräften betreut.

Sauerländer Müller helle umdrehen. Die Teilnehmer sind in Gruppen eingeteilt und werden von den Lehrkräften betreut. Die Teilnehmer sind in Gruppen eingeteilt und werden von den Lehrkräften betreut. Die Teilnehmer sind in Gruppen eingeteilt und werden von den Lehrkräften betreut.

unheimliches Gebräule erfüllt den weiten Platz. Fast scheint es, als streifen die Klänge die Wände der beiden Nachrichtenschulen. Dann reitet Oberst Kreischer, der Kommandeur der Parade, heran. Ihm folgt mit klingendem Spiel das Musikkorps der Wehrmacht. Oberst Kreischer führt die Parade an. Ihm folgt mit klingendem Spiel das Musikkorps der Wehrmacht. Oberst Kreischer führt die Parade an.

Voran der Kesselbauer, näher sich jetzt das berittene Trompeterkorps der Wehrmacht. Die Teilnehmer sind in Gruppen eingeteilt und werden von den Lehrkräften betreut. Die Teilnehmer sind in Gruppen eingeteilt und werden von den Lehrkräften betreut.

Die täglichen Unfälle

Am Mittwoch gegen 12 Uhr trafen an der Ecke Heil- und Leopoldstraße ein Perlenwagen und ein Volkswagen zusammen. Der Fahrer des Volkswagen erlitt leichte Verletzungen an der linken Hand und ein Arm des Perlenwagens an der rechten Hand und am rechten Arm. Beide Fahrer wurden leicht beschädigt. - Wegen 13 Uhr fuhr vor dem Grundstück An der Wolfenhausmauer 1 ein Volkswagen ein Radfahrer an. Es erlitt leichte Verletzungen am linken Fuß, nahm ärztliche Hilfe in Anspruch und legte dem Fahrer sein Bein. Das Fahrrad wurde stark beschädigt. - Um 14.15 Uhr trafen vor dem Grundstück Wandlauer Straße 7 ein Perlenwagen und ein Kraftwagen zusammen. Der Fahrer des Kraftwagens wurde am linken Bein und an der rechten Hüfte verletzt. Nachdem er ärztliche Hilfe in Anspruch genommen hatte, setzte er seinen Weg fort. Der Kraftwagen wurde leicht beschädigt.

Die Teilnehmer sind in Gruppen eingeteilt und werden von den Lehrkräften betreut. Die Teilnehmer sind in Gruppen eingeteilt und werden von den Lehrkräften betreut. Die Teilnehmer sind in Gruppen eingeteilt und werden von den Lehrkräften betreut.

Die inhaltvolle Abschiedsfeier wurde von Landjahrteilnehmern und Transportmittel-Leiterer Pa. Dage mit einer kurzen, würdigen Ansprache eröffnet. Die beiden wachsende Jugend sei die Hoffnung Adolf Hitlers, die Jügend bereit sein Werk vollenden, und die Jügend des Führers wisse um ihre heilige Verpflichtung. Müller, Bauer und Soldaten haben immer das Schicksal des Volkes erlitten. Arbeit in Ehre und Freude, niemals Müde. Unter diese Gefühlskunde fiele die Landjahrteilnehmer auf, daß in ihnen ein neues Geschlecht heraufwache, erzieht, klar und achseln. Zum fünften Male seien Jungen und Mädchen ein neues, wunderbares Bild ihrer Heimat kennen und lernen sie in einer stolzen Art lieben. Mit diesen Worten übergab Pa. Dage die Landjahrteilnehmer ihren neuen jungen Erzieher, die mitten unter ihnen stehen und mit ihnen leben, zu treuen Händen. „Erzieht sie im Geist Adolf Hitlers und macht sie reif für den Dienst an der Nation!“

Die Jungbühnenleiterer unter der tüchtigen Leitung von Föhnleitführer Burabard boten sich bunten-merkwürdigen zur Verfügung gestellt und erreichte durch eine Reihe fächerförmiger, unter denen das lustige Lippen- und Mundspiel besonders gut fiel.

Rund um den „Wag der SA“

Der Polizeipräsident teilt mit: Mit der Umbenennung des Stützpunktes in Halle in „Wag der SA“ sind die anliegenden Straßen und Grundstücke in die Bezeichnung „Wag der SA“ einzubeziehen worden. Es ist deshalb eine Ummummerierung der betreffenden Grundstücke erforderlich. Aus ordnungsgemäßen Gründen werden daher die Grundstücke Wandlauerstraße Nr. 1 bis 6, Stübchenstraße Nr. 1 bis 3 und Königstraße Nr. 81 bis 87 in Wag der SA Nr. 1 bis 13 umbenannt.

Außerdem werden folgende in der Stadt Ammerndorf gelegene Straßenzüge neu benannt: 1. Verbindungsweg zwischen Kleinhausstraße und Am Mühlweg mit „Wag der SA“, 2. die neu angelegte Verbindungsweg zwischen Halleische Straße und Eisenbahnstraße mit „Industriestraße“, 3. die Fortsetzung der Eisenbahnstraße von der Stadtstraße bis zur Industriestraße „Eisenbahnstraße“.

Als südlicher Aufenspann für die Eisenbahnstraße wird gleichzeitig hiermit die Einmündung der Brückenstraße festgesetzt, so daß nördlich der Brückenstraße gelegene Straßenzüge von der Brückenstraße bis zur Industriestraße mit Eisenbahnstraße benannt ist.

**Die Geschichte von der Laufmaschine**



— Sei doch nicht so kleinlich, Hans, das kann doch mal geschehen!  
— Einmal - ja! Aber Dir passiert das alle Tage!

— O, Hilde, Du weinst? Hast Du dich mit Hans Du auch so viel gestritten?

— Nein, nein - über seg' - hab' Du dich so viel Pech mit den Strümpfen?

— Ich weiß nicht, was ich tun soll - ewig diese Laufmaschinen!  
— Das kann nur am falschen Waschen liegen! Wasch' darum Strümpfe stets mit FEX!

**FEX**, das neue, zeitgemäße Feinwaschmittel der Sunlicht, wurde eigens für die Pflege von Kunstseide, Wolle, Zellwolle und all der vielen neuzeitlichen Gewebe geschaffen. FEX, völlig neuartig in seiner Zusammensetzung, ist auch in seiner Wirkung überraschend es reinigt nicht nur - es verschont Gewebe und Farben. Es ist wirklich eine Freude, zu sehen, wie weich die Wäsche wird, welche wunderschönen Glanz Kunstseide bekommt, und wie die Farben in FEX-Bad neu aufleben!

**FEX ist ein Sunlicht Waschmittel: es verdient Ihr völliges Vertrauen!**

FEX ist völlig schärferlos; deshalb bleiben auch die zarresten Gewebe und die empfindlichsten Farben heim wie Wasser. Gewaschen mit FEX geschont.

FEX besitzt eine wahrhaft verblüffende Reinigungskraft: man kann es geradezu sehen, wie der Schmutz nur so aus der Wäsche „schwimmt“.

FEX ist besonders ausgiebig und wirklich billig: schon ein Eßlöffel gibt 4 Liter Waschlösung; das Paket, genügt für 40 Liter, kostet nur 28 Pf.

FEX wäscht in jedem Wasser, gleichgültig ob hart oder weich; niemals bildet sich die lästige Kalkseife.

FEX ist bequem in der Anwendung; es löst sich in kaltem oder handwarmem Wasser gleich gut und löst sich leicht, oft schon mit einmaligem Spülen, aus der Wäsche entfernen.

**alkalifrei**

**das zeitgemäße Sunlicht Feinwaschmittel**

nur 28 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193804218/fragment/page=0007

DFG

Gesunde und gesicherte Gemeindefinanzen

Nach weiterhin sparsame Haushaltsführung

Verstärkte Schuldentilgung und Rücklagenbildung / Höchstgrenzen für Gemeindefsteuern (Eigenbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, den 21. April.

Mit dem Ablauf des Rechnungsjahres 1937/38 sind fünf Jahre nationalsozialistischer Arbeit am Wiederanbau der deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände juristisch...

Diese Gedankenreihe stellen der Reichs- und Preussische Innenminister und der Preussische Finanzminister unsern Erläuterungen voran...

Das neue Rechnungsjahr steht besonders im Zeichen der Realisierungsform und der dadurch bedingten Neuordnung des Finanz- und Vorkausgleichs zwischen Land und Gemeinden...

Insbesondere zwingt die tiefgreifende Umgestaltung der finanziellen Grundlagen der Gemeinden an sich schon zu einer wohlüberlegten und vorläufigen Finanzpolitik...

infolge der weiter anhaltenden Wirtschaftsbekämpfung zuzieht. Mit diesen finanzpolitischen Forderungen ist es nach dem Erlaß durchaus in Einklang zu bringen...

- 1. Die Unterhaltung der Landstrassen 1. und 2. Ordnung einschließlich Ausbau sowie der Stadtbauarbeiten zur Förderung der von der Reichsregierung angestrebten weiteren Motorisierung des Verkehrs. 2. Der Ausbau des Berufsstudiums zur Sicherung der für die Sicherung des Berufsstandes unentbehrlichen Fachkräfte. 3. Die Gemeindebildung für die Förderung zur Durchführung der vom Führer...

der SS. übertragenen Aufgabe der körperlichen, geistigen und sittlichen Erziehung der deutschen Jugend...

Von den besonderen Bestimmungen des Erlasses ist vor allem folgendes bemerkenswert: Eine Erhöhung der Grundsteuern über die im § 8, Abs. 1 des Einführungsgesetzes zum Realsteuergesetz festgelegten Grenzen hinaus kann nur ausnahmsweise denjenigen Gemeinden gestattet werden...

Beizorderungen bei der Provinzialhauptverwaltung

Anlässlich des Geburtstages des Führers veranlaßte sich die Gefolgschaft der Provinzialhauptverwaltung in Merseburg im Stuhnsaal des Ständehauses...

Es wurden ernannt bzw. befördert: Vandesinfanteriechef Albrecht zum Vandesinfanteriechef, Vandesinfanteriechef Albrecht zum Vandesinfanteriechef...

Am Geburtstag des Führers wurde bei der Landeshauptverwaltung Veranlassung genommen für die Provinz Sachsen in Merseburg Veranlassung gemacht Fritz Schulze zum Betriebsleiter befördert.

Beizorderungen im Obergau Mitteldeutschland

Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, ernannte zum 20. April im Obergau Mitteldeutschland folgende Angehörige...

Handtaschendiebin raubte 450 Mark

Zeitzsch. In einem Kaufhaus der Inneren Stadt wurde einer Kundin die Handtasche mit 450 RM. Barzahl und Ausweispapieren entnommen...

Neue Leipziger Jugendherberge in Rosental

Zeitzsch. Am schönsten Ende der Stadt, am Bollnerweg im Rosental, wird aus Stiftungsmitteln eine neue verblüffend ausgestattete städtische Jugendherberge errichtet...

Irchkünige auf der Straße

Bad Emden. Zwischen Bad Emden und Emden wurde eine ältere Frau aus Emden angegriffen, die mit dem Schirm die Passanten bedrohte und sich dem sehr auferregt bedarbte...

16jähriger Burche nicht Briefkasten mit 200 Mark

Merseburg. Einem Kaufmann aus Breslau, der an einem in Merseburg wurde hier die Briefkästen geöffnet, in der sich über 200 Mark Bargeld, für 300 Mark Reichsgeld, ein Testament und wichtige Personalpapiere befanden...

Seinisch (Unbekannt) 1881 bis 1937

Seinisch (Unbekannt) 1881 bis 1937. Am Dienstag wurde auf dem Platz ein Hühnerhändler von einem Straßwagen angefahren und tödlich verletzt...

Schleife Trotha: Wasserhandwerkerei Schleife Trotha

Schleife Trotha: Wasserhandwerkerei Schleife Trotha: 174 Meter, das sind fast 6000 Meter Schleife Trotha...

Freizahn: 25jähriger Meister in Freizeitsport

Freizahn: 25jähriger Meister in Freizeitsport. Meister in Freizeitsport feiert heute Geburtstag...

Verhindertes Notzuchtsverbrechen

Stahnsdorf. Ein auswärtiger 35 Jahre alter Mann wurde des Verhindertes Notzuchtsverbrechen an einem effizienten Mädchen...

Acht auf den Liebstöckel-Rüßler!

Hundert Käfer legen rund 30000 Eier

Kampf gegen einen bösen Feind unserer Felder und Gartenkulturen

Trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit liegen unsere Felder und Gärten durch die nächtliche Kälte noch immer sehr tief...

Der Käfer ist nicht imstande zu fliegen. An warmen Tagen wandert er oft zu Tausenden auf glatten Feldwegen und Landstrassen...

Der Kampf gegen den Liebstöckelkäfer kann auf verschiedene Weise geführt werden. Am zweckmäßigsten hat sich das Ziehen von Fanggräben erwiesen...



gestaltete Aufnahme der Freundlichkeit des Pflanzenbauamtes der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt...

Büchereien und Gurken in Fleischeren

Ueber den Verkauf von Fleischbrühwürfeln und Gurkenkonserven in Fleischerbetrieben hat der Reichswirtschaftsminister eine Entscheidung dahin getroffen...

Drei Millionen wurden gestiftet

Mit den Osterferien hat das Nationalpolitische Amt der NSDAP. seine Winterbildungs- und Propagandataktivität abgeschlossen...

Gauverleger in der Landwirtschaft

Der Wettkampf im Gauverleger des Berufswettkampfs innerhalb der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt wurde in Wellleben (Kreis Wanzleben)...

Vom Führer und Obersten Befehlshaber befördert



Generalmajor Schwub. Dem Kommandeur d. Waffenmeisterschule der Luftwaffe in Halle, Oberst Schwub, wurde der Charakter eines Generalmajors verliehen.



Oberst Kühne. Der Kommandeur der Luftnachrichtenschule und Fliegerhorstkommandant, Oberstleutnant Kühne, wurde zum Oberst befördert.

(Bild: Molsberger.)



# Das olympische Filmdokument

Zur Aufführung des Films „Olympia“ von den XI. Olympischen Spielen

Von unserer Berliner Schriftleitung.

Zu den Spitzenleistungen, die 1936 in Berlin mit Silbernen und Goldenen Medaillen der XI. Olympischen Spiele ausgezeichnet wurden, gefügt sich jetzt nachträglich noch eine weitere, die ebenfalls Anspruch auf höchste Auszeichnung erheben kann: der Film, der uns die ganzen unvergesslichen Tage noch einmal erleben läßt. Das ist der erste, beherrschende Eindruck, den dieser einzigartige Film bei jedem Zuschauer auslöst.

Wir sind überzeugt, daß dieser Film die Sportler der ganzen Welt begeistern und daß er bei ungeschulten Nichtsportlern den Sinn für die Größe, den Wert und die Schönheit des Sports wecken wird. Nicht zuletzt wird er jene, die 1936 Zeuge der Olympischen Spiele sein konnten überreden. Denn es hat ja keinen Menschen gegeben, der damals an mehreren Stellen zugleich sein konnte, der überall so unmittelbar dabei sein konnte, wie die mehr als 40 Kameramänner, die die Aufnahmen zu dem Film drehten. Es ist ja überhaupt das erste Mal, daß der Welt ein wirklich umfassender Eindruck von all der Begeisterung, Schönheit und Vielfaltigkeit dieser Welt demonstration der Jugend aller Völker gegeben wird. Jeder die Spiele von 1924 in Paris, noch 1928 in Amsterdam, noch 1932 in Los Angeles fand im Film auch nur halbwegs brauchbar festhalten werden.

Die Olympia 1936 ist unter Leitung von Leni Riefenstahl von Anfang bis zu Ende gefilmt worden. 400.000 Meter Film! Wollte man sie in ihrer Gesamtheit abrollen lassen, man bräuhete dazu 250 Stunden! Das Werk eines riesigen Material ist in zwei Filmen von je etwa 2000 Meter Länge zusammengefaßt. Und zwar so, daß nicht etwa daraus

aneinandergeriffelte Wadenstau-Anschnitte gemorden sind. Jeder der beiden Filme (der erste heißt „Zeit der Völker“, der zweite „Zeit der Schönheit“) ist die harmonisch geschlossene Darstellung und Verkörperung der olympischen Idee. Das ganze Werk ist von Anfang bis Ende von einer hinreißenden Lebendigkeit.

Der Prolog führt uns an die Stätten des alten klassischen Olympia nach Hellas und läßt in mythischer Schau das edle Urbild der modernen Olympischen Spiele vor uns lebendig werden. Wir folgen dann dem Olympischen Feuer auf seinem Weg über den Ebermannsteinpass, über Delphi und Korinth und durch die sieben Länder, durch die es nach Berlin getragen wurde. Eine Photomontage von höchster technischer und künstlerischer Vollendung! In Vogelperspektive nähert sich dann das Stadion Berlins, die Olympische Glöckel läutet die XI. Olympischen Spiele ein; der Jubel eines vieltausendköpfigen Publikums schwillt zu einer gewaltigen Manifestation der Begeisterung und Freude an, während die Olympische Flamme zum Himmel steigt. Der letzte Stafettenläufer kommt mit dem Feuer an, und wir sind mitten in den olympischen Kämpfen.

Man läßt sich nicht mehr als Zuschauer, man erlebt diese Kämpfe mit. Nicht nur insofern, als wir die äußerlichen sportlichen Leistungen aus unmittelbarer Nähe und mit den Augen der Kamera sehen, die mehr sieht als das Menschenauge. Viel mehr! Der Film bringt uns die Menschen nahe, die die Leistungen vollbrachten, ihre angepannte Willenskraft, das, was sie im Augenblick des Kampfes und der Entscheidung innerlich bewegt, was sie in der Sekunde der Höchst-



Olympiasieger Heinnemann beim Hammerwurf.

Welche unbändige Kraft liegt in dieser Bewegung und wieviel Leben spricht aus diesem Bild! Höchstleistung im Wurf, stärkste Konzentration des Kämpfers auf die Leistung, aber doch vollkommene Schönheit und Harmonie in allen Phasen des Abwurfs.

anstrengung fühlen und denken. Und gerade dies wirkt so unmittelbar, daß uns so stark. Wie unendlich viel sagt der Blick eines Hochspringers, gerade vor dem Sprung eingepfungen! Oder die konzentrierte Sinnesebeneheit, die sich im Gesicht eines Diskuswerfers in der letzten Sekundestunde vor dem Wurf spiegelt! Oder, wie ein Sprinter, zum Endlauf gerade noch einmal seine ganze Kraft zusammennehmend, seine nervösen Lippen leckt! Mit vorbildlichem Feingefühl sind zahllose derartige Einzelheiten in den Film eingestreut und geben ihm eine unerhörte Echtheit.

Wir fühlen auch bei jedem einzelnen Wettkampf den Anstieg der Spannung, die eben erst der jeweiligen letzten Sekunde entgegen. Und erleben dann auch die Freude und den Stolz des Siegers selbst mit. Hierzu hilft wesentlich die geschickte Art, wie die Kamera-

männer Zuschauer „eingefangen“ haben. Begeisterung, unmittelbare Anteilnahme, Aufgeregtheit, äußerliche, manchmal anmaßende Spannung malt sich in ihren Gesichtern und teilt sich uns mit, als ob wir noch einmal unmittelbare Zeugen lebendiger Vorgänge wären. Mit ganz großer Kunst sind die Geräusche und die untermalende Musik in das Gesamtwerk eingearbeitet, so daß sie nie störend wirken, wohl aber durch Veranschaulichung des Geschehens den Gesamteindruck wirkungsvoll unterstreichen.

Dieses olympische Filmdokument wird zweifellos ein ebenso großer Erfolg werden wie das große sportliche Weltereignis des Jahres 1936. Und wie dieses wird es seine gewaltige völkerverbindende Kraft hinausstrahlen über alle Nationen der Erde.

August Köhler.



Das unergündliche Gesicht des Siegers.

Unbändige Freude und berechtigter Stolz spiegeln sich in den Mienen der Olympiasieger wider, wenn sie unter den Klängen ihrer Nationalhymne zur olympischen Siegerehrung anrücken. Aber unbeweglich entrückt und rätselhaft blieb das Gesicht des Siegers im Marathonlauf, des japanischen Meeresschwimmers Kikei Son, als er nach einem heroischen 42,2-km-Lauf durch Sommerhitze und Sonnenglut unter frenetischem Jubel der 100.000 das Olympiastadion betrat. Nach dem Sieg betete der Japaner; als dann zur Siegerehrung der olympische Lorbeer sein Haupt zierle, sah er mit dem unergündlichen Gesicht des Ostens das Banner mit der aufgehenden Sonne am Mast emporsteigen.

## Vom Berichtsfilm zum Sportfilm

Gedanken über den ersten deutschen Sportfilm der Welt für den Sportsmann

Es hat in den Jahren seit dem großen Kriege nicht an Versuchen gefehlt, Sportfilme zu schaffen, die mehr oder minder erfolgreich waren. Es ist auch ganz gewiß die Erkenntnis immer lebendiger geworden, daß das unendlich große und lebendige Gebiet der Leibesübungen zur Schöpfung von Filmen geeignet sei wie kein anderes. Aber immer blieben die Versuche doch mehr oder minder in zufälligen Stücken. Sie waren entweder reine Konstruktionen geistiger oder künstlerischer Art oder aber Berichtsfilme von der nüchternsten Natur.

Nun tief gehern in Berlin der erste Sportfilm an, der wirklich für Sportleute ein Sportfilm ist. Der Film, den Leni Riefenstahl geschaffen hat, wird zwar ganz bestimmt nicht das Letzte sein, was sich auf diesem Gebiete erreichen läßt; aber er bedeutet doch schon einen ganz gewaltigen Schritt vorwärts in der Richtung der künftigen von unserer und der kommenden Generation zu schaffenden Sportfilme. Wie die ganzen Olympischen Spiele, wurde dieser Film nicht mit einer kalten Sperrlampe angefaßt, sondern mit jener Großartigkeit, die die Voraussetzung aller großen Werke ist und ganz allein die großen Erfolge garantiert. Einige hunderttausend Meter Filmmaterial gaben die Gewähr dafür, daß trotz aller Unquart der Witterung und trotz aller technischen Zufälle genug Stoff zur unerhörten großen geschichtlichen Gestaltung des größten sportgeschichtlichen Ereignisses der Welt, der Olympischen Spiele von Berlin blieb. Wer den Film sieht, wird auf diese Weise mit einer unerhörten Würde und Eindringlichkeit, vielleicht nicht jede einzelne Kleinigkeit der Spiele von Berlin, aber um so mehr ihre Stimmung und ihr

Wesen erleben. Und alle diejenigen, die trotz ihres heißen Wunschens in Berlin nicht dabei sein konnten, werden eine Ahnung von dem gewaltigen Erleben in den beiden Wochen der ersten Auguhalft des Jahres 1936 bekommen und einen Begriff vom Wesen der Leistung im Sport mit sich tragen. Viele schiefe Standpunkte zum Sport werden verschwinden und der Film wird fast ebenso sehr eine Währung für die Ideen des Sports und der Leibeserziehung in Deutschland sein, wie es die Olympischen Spiele selbst waren. Bei dem ungeheuren Umfang der Olympischen Spiele wäre es natürlich niemals möglich gewesen, ihr ganzes Erleben mit der Genauigkeit eines Berichtes in zwei Abendfüllenden Filmen zu fassen, auch wenn man auf eine künstlerische Schau verzichtet hätte. So wird man naturgemäß das eine oder das andere Ereignis vermissen. Er möge sich aber dann sagen, daß auch dieser Film nur ein Gleichnis sein kann der überwältigenden Größe, die die Organisation und die Leistungen des Sports in der Welt heute angenommen haben. Und wenn Organisation und Leistungen dargestellt werden in ihren Höhepunkten, so sind sie dargestellt für alle die anderen, die hier nicht, aber vielleicht in späteren Filmen zum Zuge kommen werden.

Die Höhepunkte des Films, so der 1500-Meter-Lauf, sind in der Sportgeschichte so einmalig, daß sie allein für den Sportsmann den Befuß, fast möchte man sagen um jeden Preis, rechtfertigen würden. Um bei dem 1500-Meter-Lauf als Beispiel zu bleiben: Welch

Die Bilder der Olympiasieger Heinnemann und Son wurden mit Genehmigung des Reichlichen Reichs in Berlin dem aus-geschiedenen Herr Son Riefenstahls Schöpfung im Olympischen Kampf" entnommen.





# Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat wurden nur einmalig (22 nach Bedarf veröffentlicht) und nach Worten berechnet. Das folgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das folgende Wort in der Grundchrift 6 Pf. Ziffergehör 20 Pf. Nachlässe werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutsche Zeitung“, nämlich Saale-Zeitung, Halle, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Merseburger Zeitung, Merseburg, beträgt die Kosten 30 Pf. für das Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Ziffergehör 40 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilen zu 10 Pf.

**Unsere Herrenzimmer**  
sind ausgestattet im Zusammenhang keine Ortsumzahlungen beizufügen, da diese nicht abnehmen können können. Zusätzlichen Informationen und Adressen des Bearbeiters tragen. Damit die Kunden aus der Unterregion nicht ablassen.

**Gebr. Jungblut**  
Alberstr. 37  
Bismarckstr. 25

**Offene Stellen**  
Stellungsangelegenheiten sind empfohlen im Zusammenhang keine Ortsumzahlungen beizufügen, da diese nicht abnehmen können können. Zusätzlichen Informationen und Adressen des Bearbeiters tragen. Damit die Kunden aus der Unterregion nicht ablassen.

**Kontoristin gesucht**  
nicht unter 20 Jahren, Gest. Angebote erbeten unter K 7729 an die Geschäftsfl. d. Zeitung.

**Bediger gesucht**  
18 bis 20 Jahre, reinlich, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Jungen Mann**  
für die Landwirtelehre, muss 17 bis 18 Jahre alt sein, Schulabschluss, Gehalt 61.

**Bäckerlehrling**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Bäckerlehrling**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Jungen Bäckereigefellen**  
im 1. oder 2. Lehrjahr, Gehalt 51 bis 55, ein dreijähriges, Gehalt 61.  
**Lehrer**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Stütze**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Stütze**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Kleine**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Kleine**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Stütze**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Stütze**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Kleine**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Kleine**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Stütze**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Stütze**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Kleine**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Kleine**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.  
**Mädchen**  
für ein Bäckereibetrieb, per sofort gesucht, Gehalt 61.

**Neue Abendkurse**  
(für Anfänger und Fortgeschrittene)  
in Kurschrift, Maschinenschreiben, Buchhaltung, kaufmännischen Rechnen, Betriebswirtschaftslehre mit handelsrechtlich. Beginn: 25. April  
Kaufmännische Privatschule  
Halle (Saale), Ruf 23528, Geilstraße 41, II

**Schule Elisabethenhöhe**  
Wulha bei Eisenach  
Olli-Reife u. Abitur an der Anstalt, Prospekt  
**Tanzstudio Penka**  
Krausitz (O. D. Saale)  
Beginn am Montag, den 25. April, Abends 8 Uhr  
Anmeldungen noch erwünscht

**Autokauf**  
Suche einen noch guten, Kraftfahrzeugen oder eine Zweifachmaschine mit Abwärtsertrag, unter 9729 an die Geschäftsfl. d. Zeitg.

**Verloren**  
Zughund  
Suche einen noch guten, Kraftfahrzeugen oder eine Zweifachmaschine mit Abwärtsertrag, unter 9729 an die Geschäftsfl. d. Zeitg.

**Handwerkarbeiten**  
Bernstein  
Suche einen noch guten, Kraftfahrzeugen oder eine Zweifachmaschine mit Abwärtsertrag, unter 9729 an die Geschäftsfl. d. Zeitg.

**2-Familienhaus**  
Suche einen noch guten, Kraftfahrzeugen oder eine Zweifachmaschine mit Abwärtsertrag, unter 9729 an die Geschäftsfl. d. Zeitg.

**Friedrichs in Thür. Wahnhaus**  
Näheres durch:  
Arno Schuchardt, Baumeister  
Friedrichs in Thür., Bahnhofstr. 26

**Zimmergeschäft**  
Näheres durch:  
Arno Schuchardt, Baumeister  
Friedrichs in Thür., Bahnhofstr. 26

**im Frühjahr**  
mehre als Ihr Fahrrad wieder schön sein. benutzen Sie unsere Radpflegemittel.  
Helma-Pulver zur Pflege der Chrom- u. Nickelteile. Verblühende Wirkung. Beutel .15  
Rostentferner, lösliche Spitz-Polier- u. Scheuersubstanzen des Rad- u. Emaille Hochglanz. Flasche, 125 g .45  
Vasoline, Büchse .45  
Zerbrecher .08  
Kugellagerfett, Büchse .08  
**Fahrad-Möller**  
Halle (S.)  
Schmerz 1

**Apfelsaft**  
reiner Apfelsaft  
\* bekömmlich  
\* essigsaftig  
\* aromatisch  
\* gesund!  
**BUTTERKRAUSE**  
Kraft durch Freude  
KREIS HALLE-STADT  
Bismarckstr. 25, Halle

**Die Wärole**  
Bismarckstr. 25, Halle

**Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN**  
Bismarckstr. 25, Halle

**Eine Bergmannsfrau hatte es zuerst entdeckt...**  
Sie hatte den flugen Einfluss, das fohrhabensdwang, schneidewerkliche Arbeitszeug ihres Mannes in imi zu stellen! Nachts aber wachte sie in tiefem imi-Wasser ein und suchte die Sachen morgens eine Dierleifunde in seiner imi-Ges. Ein übersehener Erfolg war der Sohn ihres Verjunds! Und heute? Heute wachst hunderte-tausende frauen berufstätiger Werkleute schmutzige Arbeitskleidung mit imi haben auch Sie es schon probiert!  
Wissen Sie übrigens schon, das ATA ein so billiges und vorteilhaftes Reinigungs-mittel für weiche und hart porzellanartige Hände?  
Erlangung der imi-Geiststr. 39

**Stil-Zimmer**  
Erlangung der imi-Geiststr. 39  
Max Beranek  
jetzt Barfüßerstraße 15.

**Schlafzimmer**  
Erlangung der imi-Geiststr. 39  
Schormann  
Küchen

**Kräuse**  
Erlangung der imi-Geiststr. 39  
Krause  
wöbel-Haus  
Schormann

**Polistermöbel preiswert**  
Erlangung der imi-Geiststr. 39  
Polstermöbel preiswert  
Erlangung der imi-Geiststr. 39



Eier zum Osterfest in Hülle und Fülle

Stiller Markt für Getreide / Oster-Gemüsmärkte verliefen angeregt

Die Märkte für Getreide lagen in Anbetracht der Osterferienlage fast still. Auch in Futtermittelmärkten war die notwendige Umlage flau. Bei Speisekartoffeln ist noch keine Entlastung des Marktes eingetreten. Die überaus reiche Ernte des Vorjahres ist den früheren Anbauverhältnissen des Westens meist erst verbraucht worden. Für die letzte Aprilwoche ist eine kleine Belebung zu erwarten, da ab 1. Mai durch den Zubehörgang für Lagerhaltung eine kleine Preissteigerung eintritt. In Futterkartoffeln waren fast keine Umlagen zu verzeichnen. Futterkartoffeln wurden aus dem eigenen Gebiet etwas höher angefordert, doch waren die Fabriken weiter auf Zuzugleistungen aus Schwedenland und dem Rheinland angewiesen. Pfanzkartoffeln werden noch in übergebenen Mengen angeboten.

Die letzten 6 Wochen im April vor Ostern verliefen angeregt, bei zufriedenstellenden Umlagen, wenn auch das fette Wetter den Verkauf einzelner Arten, besonders des Salats und der Gurken betrübte. Auch der Verbrauch von Eiern hielt sich in angemessenen Rahmen. Die Milchlieferungen sind auf normale Höhe abgeklungen. Bei der teils empfindlichen fasten Stiermilk ist eine Steigerung nicht zu erwarten. Dennoch ist der Frühmilkmarkt wegen des hohen Verbrauchs zum Osterfest erheblich gestiegen. Dies konnte nur auf Kosten der Milchlieferung, so daß etwas weniger Butter hergestellt werden konnte. Die Buttererzeugung war ausserordentlich. Auch in Gießen waren die Hersteller und Verbraucher wohl versorgt, so daß wohl alle Wünsche erfüllt werden konnten. Dennoch erfuhr die Einfuhr keine Unterbrechung, da der hohe Stand der Erzeugung anhielt. Die Markt an lebendigen Tieren blieben in der Woche wegen des Osterfestes ruhig, und zwar in Halle und Zeitz auf den Mitteln und in Magdeburg auf den Feiern.

Abbruch einer Westergüter-Brannkohlenregie. Die Altindustrie Westereggen GmbH, bündelt gegenwärtig ihre Brannkohlenregie „Fingard“ bei Sauborn einmündig ab. Die Güter war fernerzeit ebenfalls bei drei anderen Sauborn der Gesellschaft im Besitz Sauborn, durch einen großen Schwenkumkehrer hinübergeleitet worden.

Keine Feierschichten mehr. Bericht der Brannkohlenwerke Borna A.G. Die Brannkohlenwerke Borna A.G., Borna, Sax. Weichb., berichtet für 1937 von einer weiteren Belebung der Förderung und Erzeugung, so daß die

Stellung der Auslieferung der Anlieferungsfrist. Wie die Reichsfinanzverwaltung mitteilt, findet die 17. Zahlung der Auslieferung der Reichsbank für das Deutsche Reich am 1. Juni d. J. in Höhe von 100 Millionen Reichsmark statt.

Reichsbank langsam entlastet. Die Lage in der Vorosterwoche. In der mit dem Sonntag des 14. April abfolgenden Vorosterwoche sind von den beiden Werten in Anbetracht der Umlage flau. Die Umlage ist um 13,4 v. H. zurückgegangen, so daß sich die Entlastung in der ersten Monatshälfte auf insgesamt 92,5 v. H. beläuft. Das Tempo der Entlastung hat sich naturgemäß im Zusammenhang veränderter Umlagen stark verlangsamt. Einmal ist die wachsende Frühjahrsbelebung der deutschen Wirtschaft in Rechnung zu stellen, die zu weiterer Zunahme der Reichsbankentlastung geführt hat; dann wirken sich die üblichen Beobachtungen (Zobnachtsauftrag) sowie das Osterfest aus, und neben den Vorbereitungen auf die Reichsbankentlastung dürfen auch die mit der Eingabe der Osterfestentlastung zusammenhängenden Einflüsse auf den Reichsbankentlastung nicht übersehen werden. In der entsprechenden Vorosterwoche war ein Abbau der Reichsbankentlastung von 33 v. H. zu verzeichnen, womit der Reichsbankentlastungsprozess sich insgesamt auf 94,1 v. H. beläuft, doch ist angesichts der geschätzten Umlagen ein Bereich mit diesem Jahr nicht gegeben, zumal das Osterfest 1937 bereits in den März fiel.

Die gesamte Kapitalanlage der Reichsbank ist in der Vorosterwoche eine Abnahme um 130,0 auf 584,9 Millionen Reichsmark, wobei die Befehle an Bundesbanken und etwa um 120 auf 530,5 Millionen Reichsmark und an bedienungsfähigen Wertpapieren um 13,4 auf 100,7 Millionen Reichsmark zurückgegangen sind. Die Befehle an Bundesbanken sind um 0,9 auf 48,5 Millionen Reichsmark und an bedienungsfähigen Wertpapieren um 12,5 auf 23,1 Millionen Reichsmark zurückgegangen. Die Befehle an sonstigen Wertpapieren stellen sich auf einer geringen Abnahme auf 297,0 Millionen Reichsmark.

Erhöhung der sonstigen Werten um 160,1 auf 1519,8 Millionen Reichsmark. Die im ersten Zahlungsdurchlauf mit der Bereinigung der Reichsbank um den Reichsbankentlastungsfreibet des Reiches ist an der Steigerung nur geringfügig beteiligt. Auf der anderen Seite hat sich die Reichsbankentlastung durch die Umlage um 45,7 Millionen Reichsmark in den Reichsbankentlastung um 47,9 auf 524,2 Millionen Reichsmark, während die Reichsbankentlastung um 0,8 auf 381,1 Millionen Reichsmark erhöht. Der Umlauf an Scheidemünzen nahm um 13,3 auf 1177,7 Millionen Reichsmark zu. Der gesamte Zahlungsmittelumsatz wird zum 14. April mit 370 Millionen Reichsmark ausgemessen gegen 717 in der Vorwoche, 631 zum entsprechenden Vormonat, mit 631,1 im gleichen Zeit des Vorjahres. Die ungewöhnlich hohe Spanne von 1164 Millionen Reichsmark, das Vorjahr ist neben dem Osterfest auf den Umlauf erheblicher Zahlungsmittel nach Osterfest in Folge des Zahlungsmittelumsatzes zurückzuführen.

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Hallischer Schlachtviehmarkt am 20. April. Auftrieb: 167 Rinder, darunter 3 Uchsen, 67 Ochsen, 6 Kälber, 12 Ferkel zum Schlachthof direkt 1 Ochsen, 1 Bullen, 11 Kälber; 140 Kälber, zum Schlachthof direkt 2; 188 Schafe, zum Schlachthof direkt; 1314 Schweine zum Schlachthof direkt 102. Ueberstund - Schale, Marktwort Rinder und Schweine zu unterer Kälber gut Schale zu

Table with columns for Rinder, Ochsen, Kühe, Ferkel, etc. and prices for different types of livestock.

Die Preise sind Marktpreise für nützlich gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab. Stuhl für Frucht-, Markt- und Verkaufsstellen, Umsatzsteuer sowie den natürlichen Gewichtswert ein.

Magdeburger Zuckermotierungen. Magdeburg, 20. April. Weizacker-Preise einseitig. Sach und Verbrauchssteuer für 50 kg brutto für netto ab Verlade stelle Magdeburg. Gemahl. Mehlis brutto für 10 Tage ...

Berliner Metallnotierungen. Berlin, 20. April. Preise für 100 kg Silber 1 kg. Elektrolytkupfer 57,75. Hüttenaluminium 133, in Wälder Drahtblech 137. Zinnblech 137. Zinnblech (Reiz) ...

Wasserstände von heute. Saale, neue, gestern, Elbe, heute, gestern. Magdeburg, 20. April. Wasserstände von heute.

Das Wetter von morgen? Wetterausgabe der Reichs wetterdienststelle Berlin, Ausgabezeit Magdeburg. Angaben von zeitweilig meist hoher Bewölkung heiter, trocken, partiell streifende Witterung. Nordöstliche Winde. Anhaltendes Grundfröhen.

Familien-Nachrichten

Nach langer schwerer Krankheit entschlief am Mittwoch mein liebevoller Mann, unser treuer Vater Ernst Hoffmann Kaiserl. Fregattenkapitän a. D. ...

Für die uns an all unserer gold. Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit an. Gratulationen sagen wir unsern herz. Dank Herm. Reibert u. Frau Halle (Saale), Mersburger Straße 163

Familiennachrichten (Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienanzeigen.) Geboren: Halle: Kurt Lippold; Ernst Hoffmann, 63 Jahre; Hermann Bändrich, 58 Jahre; Maria Bauer, geb. Ullrich, 58 Jahre; Emma Schöbe geb. Schöbe, 68 Jahre; Minna Walther geb. Wölffler, 77 Jahre; Marie Walther geb. Krüger. Verlobt: Bernburg a. S.: Friedrich Hell. Bitterfeld: Otto Schulz. Gerbstedt: Rudolf Sturm, 35 Jahre. Käthe Wödel geb. Roigt, 36 Jahre. Gräfenhainichen: Karl Erdmann. Hainberg: Gertrude Schögel geb. Schögel, 79 Jahre. Neuhaldensleben: Hedwig Heibinger geb. Hampel, 45 Jahre. Nordhausen: Paul Schulz. Wittberg: Maria Wisse geb. Zaldorf, 31 Jahre; Eugen Thierig, 77 Jahre. Schönebeck: Otto Berger.

Wichtig wie das „A B C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee! Kennen behaupten: Barths Kaffee e. Genus Ludwig Barth Kaffee-Rösterei Mitteldeutsches Warenhaus Halle, Leipziger Straße 80

Vor-kriegs-Geld Altgold kauft Jawellen TITTEL Goldschmiedemeister Schloßstraße 12 am. -Bath. 1071300

Keine Gefahr! Seifix erhalten Sie überall in gleicher Güte, deshalb nur in Dosen Seifix bahnerwunderbar-milchlos-spiegelklar! Dose RM 0,40 1/2 Dose RM 0,75 1/2 Dose RM 1,20

Die echte Wella-Dauerwelle komplett 4,50 Wasserwellen m. Wäsche 1,50 Haar-Färben und-Bleichen in bester Ausführung Zöpfe und Einzelsträhnen in größter Auswahl Zapf-Sieberr nur Leipziger Str. 33 Die gute Uhr AUG HECKEL Uhrmachermeister Sternweg 48

Zurück! Hautarzt Dr. Schleiff Leipziger Straße 100

Warum nicht Magenbeschwerden verhindern

anstatt schwere Verdauungsstörungen aufkommen lassen? In diesem Zweck trinke man jeweils nach den Hauptmahlzeiten 1-2 Teelöffel Klosterfrau-Mittelschmelze oder 1 Teelöffel Klosterfrau-Mittelschmelze, die auf schwer verdauliche Speisen oder Getränke einwirken, auf den Genuß schwer verdaulicher Speisen oder Getränke zurückzuführen sind, werden durch Klosterfrau-Mittelschmelze in gleicher Verdünnung häufig nach dem Essen, bei kaltem Essen, bei kaltem Essen und kaltem Essen man nach einer Stunde nochmals die gleiche Menge. Das hat schon vielen geholfen. So schreibt z. B. Frau Reni Jüttin (Wid. Hochstadt, Köln-Rheinberg, Bismarckstraße am 21. 1. 37 u. a.): „Ich muß Ihnen herzlich mit einem Dankesbrief für eine Brette danken, die ich seit einigen Jahren an Magenbeschwerden sowie Erbrechen, und nun hat Klosterfrau-Mittelschmelze mir so gut geholfen. Ich nahm sie mit Zucker und warmem Wasser. Er ist angenehm zu nehmen, und meine Magenbeschwerden haben sich beseitigt. In meinem Haushalt wird Klosterfrau-Mittelschmelze nicht fehlen.“

Besonders billig Laburin Spiegelkarpfen 500 reismeeckende Ware 88 Pf. Spezial-Fischhandlung Friedrich Kraemer Fischerplan 3, Fernspr. 26205 Bestellg. werden ins Haus gesandt.

Familiendruckerei schnell, sauber u. preiswert Otto Hendl-Druckerei, Halle, Fernsprecher 27431

Gerade nach Ostern Seefische frisch und billig Nebenstehendes Zeiden bürgt für Frische und Güte Seelachs o. K. 1/2 kg 25 Kabeljau 1/2 kg 25 Goldbarsch o. K. 28 Schellfisch 1/2 kg 25 Makrelen 1/2 kg 28 Heilbutt „ 125 A. Schnitt „ 160 Seelachsfilet „ 35 Kabeljaufilet 1/2 kg 38 Goldbarschfilet 1/2 kg 40 Karbonaden 1/2 kg 25 Fischgehacktes 1/2 kg 38 Bratschollen „ 112 Rautenscholle „ 112 Ansonnisch-koteletten 1/2 kg 80 Lebende Spiegelkarppe 1-1 1/2 kg 88 Salzheringe volle, fette, zarte Herbschwärz 5, 6, 7 und 8, 10 Stück 49, 58, 68 und 78

Polstermöbel d. h. n. gefallen Preise je nach Form u. Ausf. 395,- 325,- 375,- 395,- 450,- 490,- Annahme all. Bedarfdeckungsgeh. BRUNO PARIS N. W. W. 2 bis Domplatz 9, 3 Min. v. Markt

NZEIGEN in der Saale-Zeitung bringen Erfolg

Im Mit- wehr- sah m. Bild z. MAG. Z.



# Ein „Niemand“ wurde zum Propheten

## Zu Ulrich von Hutten 450. Geburtstag / Von Dr. L. Spee

Zwischen Raegelsberg, Eberhart und Albin, am weit der Rhein, da wo sich fränkisches und heffisches Meien treffen, liegt die Ruine Siedelberg, einst das Schloss der Reichsritter von Hutten, eines alterbrüchigen, weitverbreiteten, wenn auch nicht mit irdischen Gütern allzu reichlich gesegneten Geschlechtes. Hier wurde am 21. April 1488, vor 450 Jahren, Ulrich von Hutten, der Humanist, Dichter und Streiter für ein neues, politisch und kirchlich reformiertes Deutschland geboren. Neuchlin,



(Scherl-Bilderdienst-M.)

Erasmus von Rotterdam, Franz von Sickingen, Luther, Jungling, Melanchthon waren Hutten's Reigenossen. Mit allen diesen Männern hat ihn das Schicksal in Verbindung gebracht; wäre er nicht Hutten gewesen, so würde das freilich wenig bedeutet haben; aber auch ein Hutten wäre ohne eine solche Konstellation nicht geworden, noch er mittels derselben geworden ist, so stellt ihn sein Biograph David Friedrich Strauß in das Bettelater des Humanismus und der Reformations hinein.

Auf rastloser Wanderschaft.

Obwohl erstgeborener Sohn, wurde Ulrich von seinem Vater zum geistlichen Stande bestimmt. Er kam mit 11 Jahren in das nahe gelegene Stift Fulda, um, sobald er das Alter erreicht hat, Mönch zu werden. Doch Freilebensdrang, Selbstentwässerung und Liebe zur Wissenschaft vertriehen ihn aus der Enge

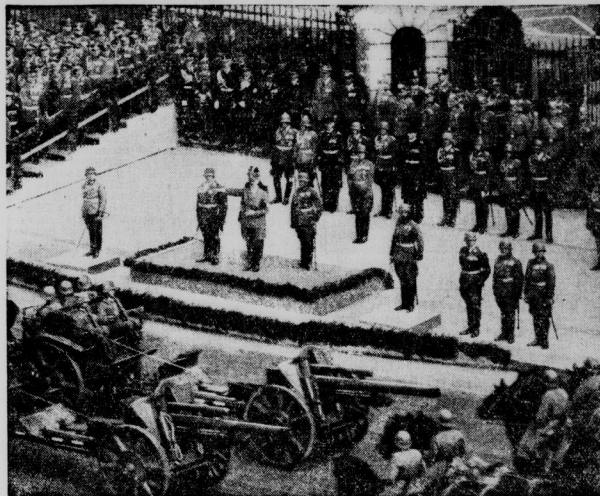
der Klostermauern und mit Hilfe seines Jugendfreundes Johann Jäger aus Dornheim, der sich bald den Humanistennamen Erasmus Rubeanus zulegte, flieht er. Dadurch kommt es zum Bruch mit seinem Vater, und mittellos zieht er von einer Universität zur anderen. Auf seiner langen Wanderfahrt hat er das Glend des fahrenden Schülers gefolgt. Nirgends hält er es lange aus. Von Köln kommt er nach Erfurt, wo er Freundschaft mit dem Dichter Johann Busch schließt. Im Winter desselben Jahres studiert er schon wieder an der neugegründeten Universität Frankfurt a. d. Oer, wandert nach Leipzig, Greifswald und Rostock, tritt dann aber wieder den Weg nach Süden an. 1511 schreibt er in Wittenberg das Gedicht über die Verfassung, das als Lehrbuch damals große Anerkennung fand.

Als Anwalt der Sippe.

In den folgenden Jahren sucht Hutten die berühmten Rechtsuniversitäten Bologna und Padua auf. Er hofft, durch das Studium der Jurisprudenz sich wieder mit seinem Vater versöhnen zu können. Als er dort das uneigentliche Leben des kriegsführenden Papstes Julius und den Ablasshandel kennenlernt, reißt er mit dieser Institution in wüthigen Epigrammen hart zu Felde. Auch gegen das Krämervolk der Venetianer, die eine ungebührliche Haltung dem Kaiser gegenüber einnehmen, führt er eine scharfe Feder. Bald kehrt er aber wieder nach Deutschland zurück und tritt in die Dienste des neuen Erzbischofs Albrecht von Mainz. Sein schriftstellerisches Talent verschafft ihm auch wieder die Zustimmung mit seinem Vater und seiner Familie: Ein Verwandter wurde auf heimische Weise von Herzog Ulrich von Würtemberg ermordet, und die Hutten'schen Bräutern auf Raube. Hutten's fünf „Neben gegen den Herzog Ulrich von Würtemberg“ seigen ihn als Dichter, Redner und Publizisten. Durch die Hilfe seiner Familie und die Unterstützung des Erzbischofs von Mainz wird ihm die Fortsetzung des Studiums in Italien ermöglicht. In dieser Zeit vollendet er sein Gedicht „Niemand“, ein poetischer Scherz, zu dem Hutten veranlaßt wurde durch die Geringerschätzung, der er begegnete, weil er mit 27 Jahren immer noch nichts war.

Zum Dichter gekrönt.

Als echter Humanist hatte er sich nicht dazu verheben können, durch Erwerbung der akademischen Grade dem veränderten Personal seinen Tribut zu entrichten. Dafür wurde er aber von Kaiser Maximilian am



Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht nimmt die Parade ab

12. Juni 1517 mit dem Dichterkorber geschmückt. Mit ihm erhielt er das Recht, an allen Hochschulen als Lehrer aufzutreten. Doch zieht er den Dienst als Rat bei dem funktliebenden Erzbischof Albrecht von Mainz vor. Freilich sein Verhältnis zu seinem Herrn war recht widerwärtig. Der Erzbischof, der erste deutsche Kirchenfürst, war persönlich an dem Erfolg des Ablasses interessiert, sein Diener aber bekämpfte rüchichtslos die päpstlichen Mißbräuche, die er als eine Deutschland angesehene Verschöpfung empfand. Ein „Konkordat der unteren Stände“.

Seine Glanzzeit erlebte Hutten in den Jahren 1519 und 1520. Damals hand er in engen Beziehungen zu Franz von Sickingen. Auf den jungen Kaiser Karl legte er seine ganze Hoffnung für den Wiederaufbau des Reiches. In seiner „Klagschrift an die Stände deutscher Nation“ will er nicht um äußere Vorteile gebittet haben, sondern „Gulde der

warheit und Lieb meines Vaterlandes“ haben ihn getrieben. Er schreibt als Gegner der päpstlichen Verdunkelung der Wissenschaft und als Gegner des römischen Papalstums. Somit steht er aber kirchlichen Fragen fern. Als Kuther in die Öffentlichkeit trat, hat er sich recht über das „Mündchenspiel“ geäuert. Später freilich trat er eifrig für Kuther ein, von dem er glaubte, daß er der römischen Turannei ein Ende machen werde. Der Kaiser soll eine nationale Politik treiben, der Fürsten aber fällt er ihr unrationales Verhalten vor, und als Karl V. doch veriaht, wendet er sich nicht wie Kuther an die Fürsten, sondern appelliert in deutlich geschriebenen Schriften an die revolutionären Kräfte und verurteilt eine Einigung zwischen der Reichskirche und den Fürsten, den bisher aus Stände vorurteilen angefeindeten Pfefferläden, um ein „Konkordat der unteren Stände“ zu schaffen.

Doch bald wird er von der Kirche verfolgt, die inzwischen seine Schriften gelesen hat. Auf den Burgen Sickingens, den „Herbergen der Gerechtigkeit“, sucht er Schutz. Als Sickingen in der Fehde mit dem Erzbischof von Trier unterliegt, muß er aus dem Lande flüchten. „Die letzte Mauer, an die er sich anlehnen wollte, war nun auch eingebrochen.“ Doch auch in Zürich, wo ihm einmalig Schutz anboten, Reht er für sein Ziel ein.

Freilich seine großen Pläne konnte er nicht verwirklichen. Der Kaiser unterlag und mit dem endgültigen Sieg der Fürsten war auch die deutsche Reichseinheit, die Hutten erträumt hatte, für Jahrhunderte aus der deutschen Geschichte gestrichen.

### Der ausgefärbete Amtsschimmel

#### Indiskretionen eines Sturmes in Oslo.

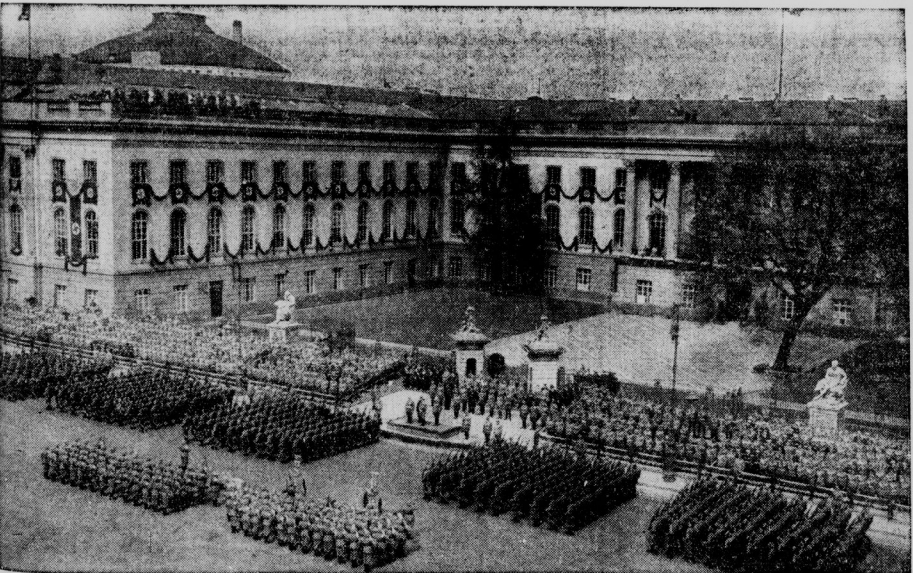
Der Orkan, der in den letzten Tagen mit furchtbarer Wucht über Norwegen dahirrte und ungeheueren Schaden anrichtete, hat auch das städtische Verlagswesen der Hauptstadt Oslo in Verwirrung gebracht. In der Altersgasse lagen Passanten zahlreihe Papierbogen wie Möwen durch die Lüfte wehen. Als man die fliegenden Blätter vom Boden aufsuchte, stellte sich heraus, daß es wichtige for-

### Bei Schlaflosigkeit

#### das wirksame, vielbewährte Spezialmittel Solarium.

Schlechter Schlaf vermindert. Küsten Sie sich nicht länger! Keine Schlafstörungen. Packung 18 Ztbl. 21. 1.20. l. b. 1.20. l. b. 1.20. l. b.

munale Dokumente waren. Im Gebäude des städtischen Verlagsamtes war nach Dienstschluss ein Bürofenster offen geblieben, so daß Durdzug entfiand. Der Sturm - Windstärke 11 - hatte die Gelegenheit benutzt, um unter den auf Tischen und Regalen liegenden Akten gründlich aufzuräumen. Sie wurden durch das offene Fenster geblasen und flatterten weit hinein in die Umgebung. Die meisten Aktenstücke scheinen von den Winden zurückgebracht worden zu sein, aber es wird natürlich geraume Zeit dauern, bis die losen und zum Teil vom nassen Straßenschmutz aufgeweichten Blätter wieder richtig eingeordnet sind. Sicherlich ist auch mit dem Verlust wichtiger Dokumente zu rechnen. Abgesehen davon bleibt es peinlich, daß vertrauliche Verlagsakten durch den indiskreten Orkan der ganzen Nachbarschaft zugänglich gemacht wurden.



### Große Geburtstagsparade vor dem Einiger des größeren Deutschland

Im Mittelpunkt der großen Feiern anlässlich des 49. Geburtstages Adolf Hitlers stand in der Reichshauptstadt die große Parade der Wehrmacht, an der etwa 8500 Offiziere und Soldaten aller Wehrmachtteile mit Einschluss einer größeren Abordnung der bisherigen Österreichischen Wehrmacht teilnahmen. Viele Hunderttausende hatten die Straßen umsäumt und vor der Universität, wo Adolf Hitler die Parade abnahm, sah man auf den Ehrentribünen die führenden Männer Deutschlands und unter den Ehrgästen die Mitglieder des Diplomatischen Korps. Unser Bild zeigt den Vorbeimarsch der Infanterie vor dem Führer und Reichskanzler, dem Schöpfer des größeren Deutschlands. (Scherl-Bilderd-M.)

Neu: **MAGGI'S Zwiebel-SUPPE** herzhafte!  
1 Würfel 10 Pf.  
MAGGI-SUPPEN Zwiebel 2 Pfeffer

Gruppenreue geändert  
Weisensfeld und Leipzig wurden getrennt.

Die Reichsführung des DFB, die für die am kommenden Sonntag beginnenden Spiele zur Sandball-Weltmeisterschaft als teilnehmenden Gruppen eine Umänderung der Gruppen vorgenommen hat. Der Zielbereich der Gruppe II, Leipzig, wird nun nicht in der Gruppe II, sondern in der Gruppe I spielen, in der Gruppe II, Leipzig, der Aufsteiger des Zielbereichs, der Aufsteiger des Zielbereichs, der Aufsteiger des Zielbereichs...

Die 96er Elf unerwartet stark  
Wiener Fußballgäste mußten sich einem besseren Gegner mit 0:2 (0:0) beugen

Der Hertha-Berliner FC, Wien, der gestern in der Mitteldeutschen Kampfabteilung... Die 96er Elf unerwartet stark... Wiener Fußballgäste mußten sich einem besseren Gegner mit 0:2 (0:0) beugen... Der Hertha-Berliner FC, Wien, der gestern in der Mitteldeutschen Kampfabteilung...

geschieden zusammenstießen und vor allen Dingen... Ein Dokument der Treue... Das Geburtenjahr des H.A.A....

Ein Dokument der Treue  
Das Geburtenjahr des H.A.A.

Korpsführer Hübner übergab dem Führer des Geburtenjahres des H.A.A. einen Brief...

„Rund um die 5 Türme“  
Heidhöfisches Strahrentreffen in Halle.

Vom letzten Male erzählt die Strahrentreffung... Heidhöfisches Strahrentreffen in Halle... Vom letzten Male erzählt die Strahrentreffung...

Am Internationalen ist das Feld der Kampfsportler... Radball-Turnier in Osmünde... Gute Veranstaltung des H.A. „Vorwärts“...

Deutsche Fecht-Meisterschaften  
Heute Beginn in Hannover - Vor neuen Erfolgen der SS-Fechter

Von unserem nach Hannover entsandten Dr. Sta. Schriftleiter... Heute Beginn in Hannover - Vor neuen Erfolgen der SS-Fechter... Von unserem nach Hannover entsandten Dr. Sta. Schriftleiter...

Radball-Turnier in Osmünde  
Gute Veranstaltung des H.A. „Vorwärts“

Der Radballturnier „Vorwärts“ fand am Sonntag... Gute Veranstaltung des H.A. „Vorwärts“... Der Radballturnier „Vorwärts“ fand am Sonntag...

Mindestleistungen verlangt  
Deutsche Meisterkämpfer der Studenten

Am 24. und 25. Juni die Deutschen Meisterkämpfer der Studenten... Mindestleistungen verlangt... Am 24. und 25. Juni die Deutschen Meisterkämpfer der Studenten...

Radball-Turnier in Osmünde  
Gute Veranstaltung des H.A. „Vorwärts“

Der Radballturnier „Vorwärts“ fand am Sonntag... Gute Veranstaltung des H.A. „Vorwärts“... Der Radballturnier „Vorwärts“ fand am Sonntag...

Aston Villa wieder an der Spitze

Zur englischen Fußball-Meisterschaft... Aston Villa wieder an der Spitze... Zur englischen Fußball-Meisterschaft...

Sigmund Raud schwer erkrankt

Der schwedische Fechtmeister... Sigmund Raud schwer erkrankt... Der schwedische Fechtmeister...

Der deutsche Meister im Mannschafssport

Ergebnisse der Meisterschaften... Der deutsche Meister im Mannschafssport... Ergebnisse der Meisterschaften...

Berliner Börse  
vom 20. April 1938

Table with columns for Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Industrielle Aktien, and Goldpandbriefe. Lists various securities and their prices.

Mitteldeutsche Börse  
Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Table with columns for Chem. u. H., Dtsch. Anl., and Industrielle Aktien. Lists securities and their prices.

Freivoerkehr

Table with columns for Abt.-Br. Göttingen, Abt.-Malabar, and others. Lists securities and their prices.

Berl. Devisenkurse

Table with columns for Argant. (P. P.), Belg. (100%), and others. Lists exchange rates.